

VERBANDSMITTEILUNGSBLATT

Betriebssportverband Hamburg e.V.

Der Verband für Freizeit-, Breiten- und Gesundheitssport



Ausrichter der
**European Company Sport Games
2011 in Hamburg**

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg
Telefon: 040 / 23 37 77/78, Fax: 040 / 23 37 11
Mail: info@bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
Geschäftszeit: Mo.- Fr. von 9.00 – 17.00 Uhr



48. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 1

09. Januar 2009

als PDF-Datei zum Download unter www.bsv-hamburg.de

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Vorstandes
Mitteilungen der Sparte Bowling
Mitteilungen der Sparte Fußball
Mitteilungen der Sparte Fußball-Schiedsrichter
Mitteilungen der Sparte Handball
Mitteilungen der Sparte Kegeln
Mitteilungen der Sparte Leichtathletik
Mitteilungen der Sparte Radsport
Mitteilungen der Sparte Schach
Mitteilungen der Sparte Segeln
Mitteilungen der Sparte Skat
Mitteilungen der Sparte Sportschießen
Mitteilungen der Sparte Tennis
Mitteilungen der Sparte Tischtennis
Mitteilungen der Sparte Triathlon

ONLINE:

www.bsvhamburg-badminton.de
www.bsv-hamburg-bowling.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-handball-hamburg.de
www.kegeln.bsv-hamburg.de
www.leichtathletik.bsv-hamburg.de
www.radsport.bsv-hamburg.de
www.schach.bsv-hamburg.de
www.segeln.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
www.tischtennis.bsv-hamburg.de
www.bsv-triathlon.de

MITTEILUNGEN DES VORSTANDES

**Der Vorstand und die Geschäftsstelle wünschen allen BSGen
ein gutes und gesundes neues Jahr.**

**Wir möchten uns an dieser Stelle für die vielen Weihnachtsgrüße und
Wünsche zum neuen Jahr ganz herzlich bedanken.**

Bestandserhebung zum 31.12.2008

Die Abgabefrist für den Bestandserhebungsbogen 2008 ist **Freitag, der 09.01.2009**. Die pünktliche Meldung ist für alle BSGen verbindlich. Es wird eine Strafgeld bei Nichteinhalten – wie im Vorjahr - des Abgabetermins erhoben. Den Bestandsbogen finden Sie unter www.bsv-hamburg.de, unter **News!**

„ECSSG 2011 Hamburg“

Am 20.11.08 gründete der BSV den „Verein zur Organisation und Durchführung der European Company Sport Games 2011“. BSG-Vertreter, Obleute und Koordinatoren traten auf der

Gründungsversammlung in diesen Verein ein, der sich nach der Abwicklung der Spiele wieder auflösen wird. Die Eintragung ins Vereinsregister ist beantragt worden.

Laut Satzung nimmt der Verein als Mitglieder sog. natürliche und juristische Personen auf, d.h. einzelne Betriebssportler/innen, Betriebssportgemeinschaften und Vereine. Für alle Genannten wurde ein monatlicher Beitrag von EUR 1,- ab 1.01.2009 festgelegt. Der Verein kann Spenden entgegennehmen und Spendenbescheinigungen ausstellen. Wer Interesse hat, Mitglied zu werden und damit die Europäischen Betriebssportspiele 2011 unterstützen will, kann den Aufnahmeantrag von der Geschäftsstelle abfordern.

European Company Sport Games 2009 in Rovinj/Kroatien

Das Bulletin 2 ist erschienen und liegt auf der Geschäftsstelle aus. Es steht auch unter www.efcs.org zum Download zur Verfügung. Meldeschluss war der 31.12.2008. Ob der Meldeschluss verlängert wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Deutsche Meisterschaft im Hallenfußball am 07.02.2009 in Hamburg

Die 10. Deutschen Betriebssportmeisterschaften im Hallenfußball finden am Samstag, dem 07.02.2009 in der Sporthalle Hamburg (Alsterdorf) von 8.30 bis 19.30 Uhr und in der Regional-Sporthalle Gropiusring (Steilshoop) von 8.30 bis 14.30 Uhr statt. Es nehmen 24 Mannschaften aus ganz Deutschland statt. Zuschauer sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Ehrung für Leichtathletik-Obmann Bernd Orlowski

Im Rahmen eines Senatsempfangs im Rathaus wurden acht Ehrenamtliche aus Hamburger Sportvereinen und –verbänden mit der **Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes** ausgezeichnet. Sportsenatorin Karin von Welck und HSB-Vizepräsident Rolf Reincke überreichten gemeinsam die Auszeichnung. Geehrt wurde u.a. **Bernd Orlowski**, der seit 1974 Mitglied und seit 1978 Leiter des Leichtathletik-Ausschusses ist. In seinem Amt sorgte er für großes Wachstum der Sparte. Für diese Leistungen sowie die Organisation von diversen Veranstaltungen, zum Beispiel die Mitarbeit beim Hamburger Marathon, wurde er mit den Ehrennadeln in Silber und Gold des BSV sowie den Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold des DBSV ausgezeichnet. Der Vorstand gratuliert herzlich zu dieser hohen Ehrung.

„Wendenpokal“ Winter-Tennisturniere

Das Betriebssportcasino führt in der BSV-Tennishalle einmal im Monat samstags, ab 16 Uhr, Turniere durch. Folgende Termine sind festgelegt: 07.02.2009, 07.03.2009., 04.04.2009. Die Startgebühr inkl. Essensbuffet beträgt EUR 28,--. und Informationen an das Betriebssportcasino per Email: wendenpokal@betriebssportcasino.de oder Tel. 040 / 23 68 72 40.

„meinverein.de“

Kooperationspartner ist das Portal „meinverein.de“. Unter www.bsvhh.meinverein.de können sich BSGen kostenlos anmelden.

Sprechzeiten der BSV-Geschäftsstelle

Der BSV hat folgende telefonischen Sprechzeiten: **Montag – Freitag, 09.00 bis 13 Uhr und 15.00 bis 17 Uhr**. Mittwochs werden keine Auskünfte für den Spielbetrieb Fußball erteilt.

Mitgliederbewegung

Namensänderung: BSG Olympus Europa Holding (53 616), bisher Olympus Winter und Ibe

gez. **Ulrich Lengwenat-Hahnemann**

Das VMB Nr. 02/09 erscheint am 06.02.2009, als pdf unter www.bsv-hamburg.de
Über den **BSV-Newsletter** werden Sie informiert! Jetzt bestellen!



Spielausschuss Bowling

Bowling online: www.BSV-Hamburg-Bowling.de

Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am 06. Februar 2009

Der Spielausschuss wünscht allen ein schönes und gesundes 2009



WEIHNACHTSBOWLING 2008

Fast 260 Meldungen sind eingegangen, am Start waren 246 Teilnehmer.

Einige Teilnehmer der BSG'n, VOF, HAS, AVA, FW,RGE sind nicht angetreten, teilweise auch unentschuldigt.

Es wird gebeten das Startgeld, sofern noch nicht geschehen, an den BSV Hamburg zu überweisen.
Ein herzliches Dankeschön für gespendete Sachpreise geht an folgende BSG'n: Otto, E.ON Hanse sowie an Max Landwehr, Dieter Reuter, Michaela Wirschke, Anja Basedow und Alsterschiff.de.

21. STÄDTEVERGLEICH HAMBURG-BERLIN-BREMEN 2009

Vielen Dank für die zahlreichen Meldungen, leider konnten nicht alle berücksichtigt werden. Die Teilnehmer wurden inzwischen persönlich informiert

37. INT. STÄDTETURNIER 2009 in BREMEN

Vom 29. Mai- 01. Juni 2009 das 37. Int. Städteturnier in Bremen statt.

Die Einladung/Ausschreibung liegt dieser Ausgabe bei.

Bitte macht Werbung in Eurer BSG , ich hoffe auf zahlreiche Meldungen.

Meldeschluss ist der 15. Februar 2009

DEUTSCHE BETRIEBSSPORT MEISTERSCHAFTEN im BOWLING

Doppel/Mixed vom 05.-08. März 2009 in Wildau und Stahnsdorf

Einzel/Mannschaft vom 10.-13. September 2009 in Ludwigshafen, Mannheim und Viernheim

Die Ausschreibungen sind unter www.BSV-Hamburg-Bowling.de bzw. www.betriebssport.net veröffentlicht

SPIELAUSSCHUSS BOWLING

Wolfgang Großmann, Obmann

37. Internationales Städteturnier 2009 in Bremen Pfingsten

Freitag, 29. Mai – 01. Juni 2009

Veranstalter:

Landesbetriebssportverband Bremen e.V.

Austragungsort:

Bowl'n Fun, Rembertiring 7, 28195 Bremen, Tel. 0049 421 / 336 5530, www.bowl'nfun.de

Teilnehmerzahl:

max. 88 Mannschaften, Jede Stadt erhält zunächst 14 Startplätze

Teilnehmer:

4er Mannschaften von Betriebssportgemeinschaften, die Mitglied des jeweiligen Betriebssportverbandes sind. Leistungsbezogene Auswahlteams sind nicht zugelassen. Auch Einzelpersonen können sich melden. Wenn Plätze vorhanden sind werden sie in den gemeldeten Mannschaften untergebracht. Nicht startberechtigt sind Spielerinnen und Spieler der 1. und 2. aktuellen Bundesliga

Durchführung:

Gespielt wird mit 4er Mannschaften (gemischte Mannschaften sind zulässig, Damen erhalten kein Handicap). BSG- und Städteturnier werden in amerikanischer Spielweise gespielt. Das BSG- Turnier umfasst 2 Serien mit je drei Durchgängen, wobei sich die **sechs** pinbesten Mannschaften jeder Stadt für das Städtefinale qualifizieren, das in einer Serie von vier Durchgängen ausgetragen wird.

Turnierplan:

Freitag, 29. Mai 2009	19.00 Uhr	1. Start Gruppe C (max. 22 Mann.)
Samstag, 30. Mai 2009	09.00 Uhr	1. Start Gruppe A (max. 22 Mann.)
	11.30 Uhr	1. Start Gruppe B (max. 22 Mann.) Bahnenpflege
Sonntag, 31. Mai 2009	15.00 Uhr	2. Start Gruppe A
	17.30 Uhr	2. Start Gruppe B
	09.00 Uhr	2. Start Gruppe C
	11.30 Uhr	1. Start Gruppe D Bahnenpflege
Montag, 01 Juni 2009	15.00 Uhr	2. Start Gruppe D Bahnenpflege
	Ca. 17.30 Uhr	Bekanntgabe Finalteilnehmer
	18.30 Uhr	Städtefinale Platz 4-6
Montag, 01 Juni 2009	09.00 Uhr	Städtefinale Platz 1-3
	12.30 Uhr	Siegerehrung

Kosten:

Spielgeld: 80,00/ Mannschaft
Hotelkosten: 75,00/ Doppelzimmer Übernachtung und Frühstück
65,00/ Einzelzimmer Übernachtung und Frühstück

Rahmenprogramm: Der Ausrichter bietet ein Rahmenprogramm an (s. Anlage)

Meldeschluss: 15. Februar 2009

Bei der Meldung bitte folgendes unbedingt angeben:

- Namen der Spieler
- Anzahl Zimmerwünsche und Namen
- Evt. Startwunsch
- individuelle Anreise/gemeinsame Anreise
- Teilnehmer Rahmenprogramm

Meldungen:

Wolfgang Großmann, Hirsekamp 25, 22175 Hamburg, Tel.: 64 94 02 10, Fax 64 94 02 11
Email: ws.grossmann@t-online.de

Spielausschuss Bowling

*37. Internationales Städteturnier 2009 in Bremen
Pfingsten: Freitag, 29. Mai – 01. Juni 2009*

R a h m e n p r o g r a m m f ü r s W o c h e n e n d e

Fahrt mit Reisebus nach Bremerhaven (ca. 60 Km)

- Besuch der spannenden „Havenwelten“ mit Gelegenheiten zur Besichtigung von Zoo am Meer, Auswandererhaus, Mediterraneo, Klimahaus, Deutsches Schifffahrtsmuseum.....

Abfahrt jeweils um 9:00

Samstag

Rückkehr ca. 17:00

Anzahl der Teilnehmer: _____

Sonntag

Rückkehr ca. 17:00

Anzahl der Teilnehmer: _____

Fahrtkosten pro Person 5 Euro

Besichtigung des Bremer Doms – kostenfrei-
mit unserem Bowlingfreund Arnold Krah (ca. 1 Std.)

Samstag um 11:00 (max. 20 Personen)

Anzahl der Teilnehmer: _____

Sonntag um 14:00 (max. 20 Personen)

Anzahl der Teilnehmer: _____

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit im Internet unter www.bremen-tourismus.de

selbst zu buchen z.B. Rundgänge Bremer Altstadt
nach unterschiedlichen Themen, Stadtrundfahrten etc.

Ergebnisse der Punktspielsaison 2008 / 2009**HERREN**

Klasse	A 4	06. Antritt		Klasse	B 3	06. Antritt	
TCH 1	2249	8	47	SGS 2	2278	10	56
DA 1	2179	6	44	KOL 1	2176	9	48
HOL 1	2213	7	43	AXA 1	2032	6	36
BWV 2	2154	4	41	G+J 1	2014	4	35
HHA 1	2419	10	40	HAS 5	2016	5	34
AIR 1	2144	3	33	AVA 1	2106	8	33,5
SID 1	2158	5	24	DB 2	2065	7	32,5
ALL 1	1957	1	24	AAH 1	1975	3	23
BVT 3	2254	9	17	DA 3	1962	2	19
ESW 1	2039	2	17	DRG 1	1935	1	13

Klasse	B 4	06. Antritt		Klasse	C 7	06. Antritt	
OTT 1	2215	9	45	NBB 1	2126	10	57
DA 2	2231	10	43	EON 1	2039	8	50
HAU 1	2048	5	43	STW 1	2079	9	48
ERG 1	2040	4	36	ESW 2	1894	3	37
HIM 1	2061	7	35	ED 6	1961	6	32
SVR 1	1771	1	31	SID 4	1959	5	27
SID 2	2051	6	29	DAT 2	1901	4	24
VEH 3	2141	8	28	OTT 3	2009	7	24
EHL 1	1973	2	21	DB 5	1793	2	23
DRG 2	1980	3	19	HPA 3	1658	1	8

Klasse	C 8	06. Antritt		Klasse	D 6	06. Antritt	
TEL 2	1887	7	49	HAU 2	1986	8	38
KN 1	2094	10	45	G+J 3	1781	5	35
STW 2	1946	8	40,5	HAS 12	1924	7	33
G+J 2	1989	9	40	BWR 3	1894	6	32
CON 1	1873	6	33	DB 6	1711	4	27
LEM 1	1756	3	29	DAK 3	1636	2	22
CLP 1	1751	2	26,5	AXA 3	1498	1	15
STI 2	1801	4	24	SVR 2	1666	3	14
BBK 2	1484	1	23				
ZDF 1	1805	5	20				

Klasse	D 7	06. Antritt		Klasse	E 2	06. Antritt	
AST 2	1723	1	37	JUS 1	1805	8	53
MBS 1	1794	7	36	SID 8	1732	7	41
DRB 3	1800	8	35	HHA 6	1708	5	36,5
FAB 2	1765	4	32	TK 2	1808	9	31,5
PBK 1	1736	2	21	OIL 4	1730	6	31
BWK 1	1757	3	20	AST 4	1650	4	31
SID 7	1781	6	18	CIT 2	1538	3	16
CON 2	1773	5	17	LEX 2	1153	2	14
				DKY 2	0	0	14

Klasse	E 3	06. Antritt	
SGS 3	1894	8	36
TK 1	1721	3	32
POL 4	1802	6	31
PAN 3	1872	7	28
TA 2	1769	4	25
VOF 8	1597	1	25
BBK 4	1659	2	24
H+H 1	1793	5	14

Bemerkungen :

Kl. C 8	06. Antritt	BBK 2	Nur 3 Spieler !
Kl. E 2	06. Antritt	LEX 2	Nur 3 Spieler !
Kl. E 2	06. Antritt	DKY 2	Nicht angetreten !
Kl. E 3	06. Antritt	POL 4	Pins : 1802

Höchste Einzelspiele :

Kl. A 4	06. Antritt	TCH 1	Wipperhausen, Lars	269
Kl. C 8	06. Antritt	KN 1	Bankmann, Klaus	267
Kl. A 4	06. Antritt	BWV 2	Milde, Stephan	264
Kl. A 4	06. Antritt	HHA 1	Martens, Stephan	258
Kl. A 4	06. Antritt	HHA 1	Martens, Stephan	256
Kl. B 3	06. Antritt	SGS 2	Schrader, Wilfried	256
Kl. E 3	06. Antritt	H+H 1	Münch, Marco	256
Kl. E 2	06. Antritt	TK 2	Nawarra, Heiko	252

Höchste Dreierserien:

Kl. A 4	06. Antritt	TCH 1	Wipperhausen, Lars	711
Kl. A 4	06. Antritt	HOL 1	Ruhnau, Holger	707
Kl. A 4	06. Antritt	HHA 1	Martens, Stephan	680
Kl. B 3	06. Antritt	SGS 2	Völzow, Holger	662
Kl. B 3	06. Antritt	SGS 2	Schrader, Wilfried	649
Kl. A 4	06. Antritt	AIR 1	Scharfe, Carsten	644
Kl. B 3	06. Antritt	KOL 1	Kerber, Edwin	636
Kl. A 4	06. Antritt	DA 1	Möller, Werner	634
Kl. A 4	06. Antritt	HHA 1	Harms, Dieter	627
Kl. A 4	06. Antritt	HHA 1	Wallbrecht, Uwe	625
Kl. B 4	06. Antritt	VEH 3	Christiansen, Jürgen	622
Kl. B 4	06. Antritt	DA 2	Lissek, Andrea	622
Kl. A 4	06. Antritt	BVT 3	Holm, Peter	621
Kl. C 8	06. Antritt	KN 1	Berens, Wilfried	621

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. A 4	06. Antritt	HHA 1	866
Kl. A 4	06. Antritt	HHA 1	812
Kl. A 4	06. Antritt	TCH 1	801
Kl. B 4	06. Antritt	DA 2	795
Kl. B 3	06. Antritt	SGS 2	789

Höchste Mannschaftsergebnisse :

Kl. A 4	06. Antritt	HHA 1	2419
Kl. B 3	06. Antritt	SGS 2	2278
Kl. A 4	06. Antritt	BVT 3	2254
Kl. A 4	06. Antritt	TCH 1	2249
Kl. B 4	06. Antritt	DA 2	2231
Kl. B 4	06. Antritt	OTT 1	2215
Kl. A 4	06. Antritt	HOL 1	2213

Spielausschuss Fußball



Sprechstunde des Spielausschuss Fußball ist jeden
Donnerstag von 16.30 – 17.30 Uhr in der Verbandsgeschäftsstelle Zimmer 11

Inhaltsverzeichnis

1. Anrufe am Mittwoch in der Verbandsgeschäftsstelle
2. Hallenmeisterschaft 2009
5. Spartenleitersitzung 2009
6. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft 2009 Hallenfußball

Terminübersicht

Samstag	10.01.2009	Beginn Hallenmeisterschaft 2009
Samstag	17.01.2009	Meldeschluss Feldsaison 2009
Freitag	06.02.2009	Verbandsmitteilung Nr. 2 / 2009
Donnerstag	10.02.2009	Spartenleitersitzung

Anlagen

- Anlage 1 Einladung 53. Spartenleitersitzung am 10.02.2009
Anlage 2 Meldebogen 2009

1. Anrufe am Mittwoch in der Verbandsgeschäftsstelle

Um eine reibungslose Arbeit der Verbandsgeschäftsstelle gewährleisten zu können, werden die BSG'en gebeten, am Mittwoch generell auf telefonische Anfragen zu verzichten.

2. Hallenmeisterschaft 2009

Als Anlage sind die Spielpläne für die Hallenmeisterschaft 2009 incl. der weiterführenden Zwischen- und Endrunden beigefügt. Ich bitte die teilnehmenden BSG'en die Termine für die Zwischenrunden (Herren und Alte Herren) vorzumerken.

5. Spartenleitersitzung 2009

Die Spartenleitersitzung 2009 findet am 10.02.2009 im Kasino des Betriebssportverbandes Hamburg in der Wendenstr. 120 stattfinden. Beginn 18.00 Uhr.
Die entsprechende Einladung erfolgt mit der Verbandsmitteilung 1/2009.

6. Deutsche Betriebssport-Meisterschaft Hallenfußball

Die 10. Deutschen Meisterschaften im Hallenfußball finden am 07.02.2009 in der Sporthalle Hamburg (Alsterdorf) von 8.30 Uhr bis 19.30 Uhr und in der Regional-Sporthalle Gropiusring (Steilshoop) von 8.30 Uhr bis 14.30 Uhr statt. Es nehmen 24 Mannschaften aus ganz Deutschland statt. Zuschauer sind herzlich willkommen. Der Eintritt in die Hallen ist frei.

Spielausschuss Fußball**Einladung zur 53. Fußball-Spartenleiter-Versammlung**

Hiermit laden wir die Fußball-Spartenleiter und die Freunde der Sparte Fußball zu der

am Dienstag, den 10. Februar 2009 um 18.00 Uhr

stattfindenden Spartenleiterversammlung im Gebäude des **Betriebssportverbandes Hamburg, Wendenstr. 120**, Raum 17 ein.

Tagesordnung

- | | |
|--|----------------|
| 1. Begrüßung | Spk. Kichniawy |
| 2. Rückblick auf das Spieljahr 2008
und Vorschau 2009 | Spk. Kichniawy |
| 3. Aussprache zu Punkt 3 | Versammlung |
| 4. Klasseneinteilung Spieljahr 2009 | Spk. Rohde |
| 5. Beschlussfassung über Anträge | Versammlung |
| 6. Verschiedenes | Versammlung |

Anträge zur Spartenleiterversammlung sind bis spätestens

30. Januar 2009

schriftlich beim Betriebssportverband einzureichen.

Mit sportlichem Gruß

Milton Kichniawy
Obmann Spielausschuss Fußball

Termine Hallenmeisterschaft 2009

Herren

Sonnabend	17.01.2009	Halle Jenfelder Allee 53	9.00 - 13.00	Vorrunde
Sonnabend	24.01.2009	Halle Jenfelder Allee 53	9.00 - 13.00	Vorrunde
Sonnabend	24.01.2009	Halle Chemnitzstr.	9.00 - 13.00	Vorrunde
Sonnabend	31.01.2009	Halle Chemnitzstr.	9.00 - 13.00	Zwischenrunde
Sonnabend	14.02.2009	Halle Jenfelder Allee 53	9.00 - 13.00	Zwischenrunde
Sonnabend	21.02.2009	Halle Jenfelder Allee 53	9.00 - 13.00	Endrunde

Alte Herren

Sonnabend	10.01.2009	Halle Chemnitzstr.	9.00 - 13.00	Vorrunde
Sonnabend	17.01.2009	Halle Christianeum	9.00 - 13.00	Vorrunde
Sonnabend	31.01.2009	Halle Christianeum	9.00 - 13.00	Vorrunde
Sonnabend	14.02.2009	Halle Christianeum	9.00 - 13.00	Zwischenrunde
Sonnabend	21.02.2009	Halle Chemnitzstr.	9.00 - 13.00	Zwischenrunde
Sonnabend	28.02.2009	Halle Christianeum	9.00 - 13.00	Endrunde

Senioren

Sonnabend	31.01.2009	Halle Böttcherkamp	9.00 - 13.00	Vorrunde
Sonnabend	14.02.2009	Halle Böttcherkamp	9.00 - 13.00	Vorrunde
Sonnabend	28.02.2009	Halle Böttcherkamp	9.00 - 13.00	Endrunde

Für jede gemeldete Mannschaft bitte einen Meldebogen ausfüllen!

Mannschaftsmeldebogen Fußball 2009

MELDESCHLUSS: 17.01. 2009

Hiermit wird für 2009 gemeldet:

Meldegeld je Mannschaft 50 €

1

BSG-Name:

BSG-Nummer:

Spielerie Großfeld:

Herren (Jahrgang 1991 und früher)
Alte Herren (Jahrgang 1977 und früher)
Senioren (Jahrgang 1969 und früher)
Super Senioren (Jahrgang 1959 und früher)

Spielerie Kleinfeld:

Herren (Jahrgang 1991 und früher)
Alte Herren (Jahrgang 1977 und früher)
Senioren (Jahrgang 1969 und früher)
Frauen

Verzicht auf Heimrecht (nein ja)
gewünschter Spielbeginn Uhrzeit
Pokalteilnahme (ja nein)
Spielteilnahme in den Hamb. Schulferien (ja nein)

Spieltracht 1

Hose Hemd

Welche städtischen Platzanlagen sind erwünscht ?

1.) Spielwochentag
2.) Spielwochentag

Eigener Platz bzw. privat beschaffter Platz ?

Bitte genaue Platzbezeichnung / Verein und Ortsangabe:

1.) Spielwochentag

Können auf diesem Platz Ihre Rückspiele ausgetragen werden?

ja nein

mit Flutlichtbenutzung Rasen Grand Kunstrasen

Berücksichtigung von besonderen Wünschen:

(z.B. Aufstieg, Abstieg, Verzicht auf Aufstieg, Schichtbetrieb, Betriebsferien etc.):

2 Fußballobmann (1. Ansprechpartner zu 1):

Adresse, wenn abweichend von der BSG-Adresse:

Telefon:

Handy:

Fax oder E-Mail:

@

3 Vertreter des Obmanns (Ansprechpartner zu 2):

Telefon:

Handy:

Fax oder E-Mail:

@

Schiedsrichter:

EDV-Nr.:

Uns ist bekannt, dass für jede gemeldete Mannschaft ein anerkannter Schiedsrichter zu melden ist.

Ort, Datum

Unterschrift des Fußballobmannes

SCHIEDSRICHTERAUSSCHUSS FUSSBALL



Schiedsrichteranhängerlehrgang 2009

Auch für die neue Saison benötigen wir Schiedsrichter um die anstehenden Fußballspiele ordnungsgemäß besetzen zu können.

Wir möchten in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass für jede gemeldete Mannschaft ein anerkannter Schiedsrichter gemeldet werden muss.

Die Meldung eines Schiedsrichters kann entscheidend sein für die Zulassung zum Spielbetrieb.

Um den BSGen die Möglichkeit zu geben, einen Schiedsrichter zu melden, werden wir wieder einen Anhängerlehrgang durchführen. Die Termine stehen wie folgt fest:

1. Abend	12.02.2009
2. Abend	17.02.2009
3. Abend	19.02.2009
4. Abend	24.02.2009
5. Abend	26.02.2009 (Prüfung)

jeweils von 18.00 – 20.00 Uhr in den Räumen des BSV, Wendenstraße 120

Verbindliche Anmeldung mit Namen und BSG des Teilnehmers an die

Geschäftsstelle des BSV, Telefon: 040- 23 37 77/78 oder
per E-Mail an: info@bsv-hamburg.de

SPIELAUSSCHUSS HANDBALL

Sprechzeit: Dienstags von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
in den Räumen des Betriebssportverbandes,
Tel. 23 37 77 / 78 FAX 23 37 11



Email: info@bsv-hamburg.de <mailto: info@bsv-hamburg.de>
Internet : www.BSV-Hamburg.de

Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am:

06. Februar 2009

Ein gesundes uns sportlich erfolgreiches Jahr 2009

wünschen allen Handballspielerinnen und Handballspielern

der Handballausschuss des BSV Hamburg

Inhaltsverzeichnis:

1. Ergebnisse November und Dezember 2008
(siehe unter www.BSV-Hamburg.de)
2. Tabelle bis einschließlich 13.12.2008
(siehe Anlage)
3. Änderung Anschriftenliste LSV Lufthansa Sportverein

Neu als Vertreter bitte notieren:
Oliver Hartung, Tel.gesch.: 040/507064436, Handy: 0172/4226364
4. Das 2. Beachhandballturnier des BSV wird am 16. Mai 2009 ausgetragen
5. Das 2. Mixedhandballturnier des BSV wird am 6. Juni 2009 ausgetragen

Für beide Turniere kommt die Ausschreibung mit dem VBM Nr. 2

Spielausschuss Handball

Tabellenstand bis 13. Dezember 2008

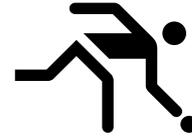
	Punkte	Tore	Differenz	Spiele
<u>Damen A1</u>				
Allianz/HSHN	8: 0	100: 63	37	4
Dt. Bank	6: 4	57: 69	- 12	5
Holsten/Commerzbk.	2: 6	56: 65	- 9	4
Otto/NDR	2: 8	78: 94	- 16	5

<u>Damen A2</u>				
Axel Springer	10: 0	73: 32	41	5
ERGO	4: 4	54: 42	12	4
Signal/Iduna	2: 6	49: 61	- 12	4
Jungheinrich	2: 8	64:105	- 41	5

<u>Herren A</u>				
Holsten-Brauerei I	8: 2	161:127	34	5
LSV I	6: 2	63: 48	15	4
VSH	6: 2	100: 94	6	4
ERGO	4: 6	115:120	- 5	5
Jungheinrich	3: 7	117:135	- 18	5
FA Blankenese	1: 9	91:123	- 32	5

<u>Herren B</u>				
Vofü/Axel Springer	7: 1	114: 92	22	4
Allianz/Dr. Bank	6: 2	126: 67	59	4
Haspa	5: 3	103: 93	10	4
LSV II	2: 6	79: 77	2	4
LandesKraMer/L.H.	0: 8	68:161	- 93	4

Spielausschuss Kegeln



Liebe Keglerinnen und Kegler

der Spielausschuss Kegeln möchte Euch davon in Kenntnis setzen, dass sich die Sportkameradin Barbara Pott und die Sportkameraden Günter Knuth, Thorsten Pott-Umbach und Günter Pott auf der Spartenleiterversammlung im Mai 2010 aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl stellen werden.

Wir möchten Euch schon jetzt bitten in Euren BSGen nach geeigneten Keglerinnen und Keglern für den Spielausschuss Ausschau zu halten, denn wir möchten bei der Spartenleiterversammlung am 04.Mai 2009 gerne schon neue Ausschussmitglieder kommissarisch aufnehmen, um sie vernünftig einarbeiten zu können.

Wer Interesse hat, kann sich bei mir unter folgenden Nummern melden:

Günter Pott
Tel. 040-41 28 47 58
Fax 040-41 28 47 59
Email: guenter.pott@gmx.de

GUT HOLZ
Günter Pott

P.S. Und bevor jetzt heiße Gerüchte die Runde machen:

Wir hören nicht alle zusammen auf, weil wir mit irgendetwas oder irgendjemand nicht zufrieden sind, sondern aus Alters- bzw. Gesundheitsgründen.

Punktspielergebnisse

Damen

S-Klasse	Nr.12	Lufthansa	1 – BAT	1	1667 – 1421
	Nr.20	Deutsche Bank	2 – SV Rapid	1	1658 – 1699
	Nr.21	Deutsche Bank	1 – Dresdner Bank	1	1702 – 1614

Herren

S-Klasse 1	Nr.14	Euler Hermes	1 – Postamt 13	1	1714 – 1685
	Nr.15	Hochbahn	1 – Ergo Sports	1	1740 – 1767
S-Klasse 2	Nr.14	Ergo Sports	2 – Lufthansa	2	1737 – 1684
	Nr.15	Eppendorf AG	1 – EOn Hanse	1	1781 – 1770
Oberliga 1	Nr.12	Pinguin	1 – Eppendorf AG	2	1739 – 1686
	Nr.15	Ethicon	1 – Deutsche Bank	3	1629 – 1662
Oberliga 2	Nr.12	Vattenfall	1 – Nestle	1	1302 – 1214
		Th. Neunherz musste abbrechen.			
	Nr.14	Nestle	1 – Pinguin	2	1607 – 1618
Klasse A1	Nr. 3	Hermes Schleif.	1 – SV Rapid	2	1787 – 1671
	Nr. 5	HSK	2 – Nestle	2	1706 – 1663
Klasse B1	Nr. 7	Hochbahn	3 – Signal Iduna	1	1629 – 1646
	Nr.15	BAT	1 – Dresdner Bank	1	1671 – 1661
Klasse B2	Nr. 1	Eppendorf AG	3 – Signal Iduna	2	1646 – 1580
	Nr. 5	BSW	2 – Eppendorf AG	3	1667 – 1692
	Nr. 8	SV Rapid	3 – Eppendorf AG	3	1643 – 1646
	Nr.10	Pinguin	3 – BSW	2	1719 – 1702
Klasse C	Nr.14	Deutsche Bank	4 – Vattenfall	2	1663 – 1655
	Nr.15	Postamt 13	3 – VHH Bergedorf	2	1685 – 1508

GUT HOLZ
Günter Pott

Halbzeittabelle 2008/2009

Damen

S-Klasse

1. Deutsche Bank	1	12:0
2. Dresdner Bank	1	8:4
3. Signal Iduna	1	8:4
4. SV Rapid	1	8:4
5. Lufthansa	1	4:8
6. Deutsche Bank	2	2:10
7. BAT	1	0:12

Herren

S-Klasse 1

1. ERGO Sports	1	10:0
2. Hochbahn	1	6:4
3. Lufthansa	1	6:4
4. Deutsche Bank	1	4:6
5. Euler Hermes Kredit	1	4:6
6. Postamt 13	1	0:10

S-Klasse 2

1. HSK	1	8:2
2. ERGO Sports	2	8:2
3. E.On Hanse	1	4:6
4. Lufthansa	2	4:6
5. Eppendorf AG	1	4:6
6. VHH Bergedorf	1	2:8

Oberliga 1

1. SV Rapid	1	8:2
2. Postamt 50	1	8:2
3. Pinguin	1	6:4
4. Deutsche Bank	3	4:6
5. Eppendorf	2	2:8
6. Ethicon	1	2:8

Oberliga 2

1. Postamt 13	2	6:4
2. Deutsche Bank	2	6:4
3. Blau-Weiß-Rot	1	6:4
4. Vattenfall	1	6:4
5. Nestle	1	4:6
6. Pinguin	2	2:8

Klasse A1

1. HSK	2	10:0
2. BSW	1	8:2
3. Hermes Schleif.	1	6:4
4. Nestle	2	4:6
5. Postamt 50	2	2:8
6. SV Rapid	2	0:10

Klasse A2

1. Otto Hamburg	1	8:0
2. Lufthansa	3	4:4
3. Allianz	1	4:4
4. Flowserve	1	2:6
5. Hochbahn	2	2:6
6. Rot-Gelb-Hamburg	1	Zurückgezogen

Klasse B1

1. HSK	3	10:0
2. Dresdner Bank	1	6:4
3. Dt. Telekom	1	4:6
4. Signal Iduna	1	4:6
5. BAT	1	4:6
6. Hochbahn	3	2:8

Klasse B2

1. Pinguin	3	10:0
2. Eppendorf AG	3	8:2
3. Kone	1	4:6
4. Signal Iduna	2	4:7
5. BSW	2	2:8
6. SV Rapid	3	2:8

Klasse C

1. Postamt 13	3	6:0
2. Deutsche Bank	4	4:2
3. VHH	2	2:4
4. Vattenfall	2	0:7
5. ESW/STN	1	Zurückgezogen
6. ERGO Sports	3	Zurückgezogen

Um unnötigen Leerlauf auf den Bohlen zu vermeiden, erscheint für den 3.Antritt in Norderstedt ein neuer Startplan !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Die Spartenleiter werden gebeten ihre Keglerinnen und Kegler zu Informieren !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Startplan Einzelmeisterschaft 2008 / 2009

17.01.2009 in Norderstedt

Für das Finale am 21.02.2009 in Barmbek folgt ein neuer Startplan.

<u>BSG</u>	<u>Herren</u>	<u>Damen</u>	<u>Da-Sen.</u>	<u>BSG</u>	<u>Senioren</u>	
09,00 Dt. Telekom	2	-	-	10,00 B S W	2	
09,14 Vattenfall	-	-	1	10,14 Dt. Telekom	1	
09,21 Euler Hermes	5	-	-	10,21 Vattenfall	2	
09,56 Dresdn.Bank	2	2	-	10,35 ERGO sports	4	
10,24 Hochbahn	4	4	1	11,03 Ethicon	1	
11,20 Postamt 50	-	-	2	11,10 Flowserve	1	
11,34 Rapid	1	-	3	11,17 B W R	6	
12,02 Dt. Bank	3	4	2	11,59 Hochbahn	5	
13,05 Signal Iduna		-	4	-	12,34 Postamt 50	3
13,33 Lufthansa	2	2	1	12,55 Rapid	3	
14,08 Postamt 13	-	-	1	13,16 Dt. Bank	2	
14,15 H S K	2	-	-	13,30 B S W	1	
				13,37 Lufthansa	5	
				14,12 Postamt 13	4	
				14,40 H S K	4	

Ende ca. 15,00 Uhr

Jeder Starter hat 30 Minuten vor seiner Startzeit einsatzbereit zu sein !!!

**GUT HOLZ
Barbara Pott**



- INHALTSVERZEICHNIS** :
- 1) Mitteilungen des LA-Ausschusses
 - 2) Einladung 4. LAUF-FEUER - Waldlauf
 - 3) Einladung 34. Allianz-Crosslauf
 - 4) Terminplan 2009

MITTEILUNGEN DES LA-AUSSCHUSSES

ZUR ERINNERUNG / TERMINE

Sonnabend, 17.01.	Vattenfall-Werfertag / Allianz-Sportplatz
Sonnabend, 24.01.	Crosslauf FA Blankenese / BSV-Crosslaufmeisterschaften 2009 / HH-Sülldorf
Sonnabend, 14.02.	Allianz-Werfertag / Allianz-Sportplatz
Sonnabend, 14.02.	Lauffeuer-Waldlauf / Tangstedter Forst
Sonnabend, 28.02.	Crosslauf SV Weiß-Blau Allianz/Bergedorfer Gehölz

TERMINPLAN 2009

In diesem VMB gibt der Leichtathletik-Ausschuss die Termine für das Jahr 2009 bekannt. Unsere Spartenleiter/innen werden gebeten, ihren Aktiven den Terminplan zur Kenntnis zu bringen. Auf zwei Veranstaltungen, bei denen der BSG-Teamgeist gefordert ist, sollte besonders hingewiesen werden : die Alsterstaffel am 24. Mai 2009 und den BSV-Mannschafts-Cup am 2. Juni 2009 !

Bei Terminänderungen erfolgt umgehende Information im VMB, aktuelle Infos auch im Internet : www.kuddl-voss.de

Die 1. Termine für die Werferserie 2009/2010 stehen z.Zt. noch nicht fest.

VERBANDSMITTEILUNGSBLATT 2009

Das Verbandsmitteilungsblatt (VMB) erscheint im Jahr 2009 an den folgenden Tagen (immer freitags) und als PDF unter www.bsv-hamburg.de :

Nr. 1 : 09. Januar / Nr. 2 : 06. Februar / Nr. 3 : 06. März / Nr. 4 : 03. April / Nr. 5 : 08. Mai / Nr. 6 : 05. Juni / Nr. 7 : 03. Juli / Nr. 7 : 01. August / Nr. 9 : 04. September / Nr. 10 : 02. Oktober / Nr. 11 : 06. November / Nr. 12 : 04. Dezember 2009

SPORT IM BETRIEB

Die Vielfalt der Aktivitäten des Betriebssportverbandes Hamburg zeigt sich in der Zeitschrift „Sport im Betrieb“. Der BSV-Pressewart Wolfgang Tomalla freut sich über jeden Bericht (wolfgang.tomalla@bsv-hamburg.de) !

Redaktionsschluss für die Ausgaben 2009 : Nr. 1 : 16. Januar / Nr. 2 : 22. Mai / Nr. 3 : 16. August / Nr. 4 : 16. Oktober 2009

LAUFEN IN HAMBURG

In der vom HLV herausgegebenen Broschüre „Laufen in Hamburg“ ist auch die Einladung zum City Nord Lauf am 17. Mai enthalten. Bitte beachten : die Einladung in der Broschüre richtet sich nicht an BSV-Aktive. Die BSV-Ausschreibung für den City Nord Lauf wird im VMB 4/2009 veröffentlicht.

EINLADUNG ZUM 4. LAUF – FEUER - WALDLAUF

Die BSG'en Laufwerk und Feuerwehr laden unsere Sportlerinnen und Sportler sehr herzlich zu ihrem 4. gemeinsamen Waldlauf ein. Für die Betreuung der Aktiven beim 36. Waldlauf im Tangstedter Forst zeichnet in bewährter Weise die BSG Feuerwehr verantwortlich, für die Meldungen ist die BSG Laufwerk zuständig.

TERMIN : **Sonnabend, 14. Februar 2009 / Beginn 13.30 Uhr**

ORT : **Tangstedter Forst**

WETTBEWERBE UND STARTFOLGE

13.30 Uhr	Langstrecke	3 Runden = 10.350 m
14.45 Uhr	Kurzstrecke	1 Runde = 3.400 m
15.20 Uhr	Mittelstrecke	2 Runden = 6.960 m

STARTBER. : Startberechtigt sind alle Mitglieder von BSG'en, die dem BSV Hamburg angehören und **im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind.** **HLV-Aktive** können an der Veranstaltung teilnehmen, die Wertung erfolgt a.K.

WERTUNGEN : Gemäß Regelungen der Wald-/Crosslaufserie 2008/2009.

MELDUNGEN : **Internet-Meldung :** **bis Mittwoch, 11. Februar 2009**
BSV-Waldlaufmeldebogen : **bis Mittwoch, 04. Februar 2009**
an Laufwerk Hamburg GmbH, z.Hd. Herrn Helge Meise
Hoheluftchaussee 42, 20253 Hamburg
ggf. mit Anmeldebogen Neue Läufer (mit Angabe von Pass- und Chip-Nr.) als Anlage.

STARTGELD : **2,- € je Einzelstart**
Das Startgeld ist bis zum Meldeschluss zu überweisen an Alfred Hintzmann, Konto-Nr. 1220464216 bei der Hamburger Sparkasse, BLZ 20050550, Kennwort „Waldlauf 2008“. Name der BSG bei der Überweisung nicht vergessen !
Nachmeldungen am Veranstaltungstag sind nur bei gleichzeitiger Barzahlung möglich, Aufgeld 1,-€ je Start.

ALLGEMEINES : Streckenführung wie in den Vorjahren, gelaufen wird auf Waldwegen ohne nennenswerte Steigungen. **Spikes dürfen benutzt werden.**
Startberechtigt sind nur Aktive, die im Besitz eines Chips (muss im Teilnehmerverzeichnis registriert sein) sind und die Startnummer der Serie 2008/2009 tragen.

Anfahrt : Aus HH in Richtung Bad Segeberg über die Segeberger Chaussee (B432), ca. 3 Km hinter Ochsenzoll links ab in den Wilstedter Weg, nach ca. 2 Km führt ein Waldweg links ab zum Start.

Die Veranstalter übernehmen keine Haftung für Schäden jeglicher Art.
Umkleidemöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung, kommen Sie bitte in Sportkleidung zum Tangstedter Forst.

Auszeichnungen : Urkunden (auf Anforderung !) für Sieger und Platzierte der Einzel- und Mannschaftswertungen.

Zur Tee-Ausgabe bitte eigene Becher mitbringen.

Bitte beachten : Es wird nachdrücklich darauf hingewiesen so zu parken, dass der Straßenverkehr nicht behindert wird.

Der LAUF-FEUER-Waldlauf ist die 6. Veranstaltung der Wald-/Crosslaufserie 2008/2009 des Leichtathletik-Ausschusses im BSV Hamburg. Der Waldlauf findet bei fast jeder Witterung statt.

BSG FEUERWEHR
gez. Alfred Hintzmann

BSG LAUFWERK
gez. Helge Meise

gen.: LA-AUSSCHUSS
gez. orlo

EINLADUNG ZUM 34. CROSSLAUF DES SV WEISS-BLAU ALLIANZ

TERMIN : Sonnabend, 28. Februar 2009 / Beginn 13.30 Uhr

ORT : Bergedorfer Gehölz

WETTBEWERBE UND STARTFOLGE

13.30 Uhr	Kurzstrecke	1 kleine + 1 große Runde = 3.360 m
14.00 Uhr	Langstrecke	1 kleine + 3 große Runden = 8.060 m
15.10 Uhr	Mittelstrecke	1 kleine + 2 große Runden = 5.710 m

STRECKE : Waldwege mit zahlreichen Steigungen. **S p i k e s** dürfen benutzt werden, bei extremer Witterung ist die Benutzung von Spikes ratsam !

STARTBER. : Startberechtigt sind alle Mitglieder von BSG´en, die dem BSV Hamburg angehören und **im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind**. HLV-Aktive können an der Veranstaltung teilnehmen, die Wertung erfolgt a.K.

WERTUNGEN : Gemäß Regelungen der Wald-/Crosslaufserie 2008/2009

MELDUNGEN : **Internet Meldung :** **bis Mittwoch, 25. Februar 2009**
Waldlaufmeldebogen : **bis Mittwoch, 18. Februar 2009**
an Hartmut Sickart, Schimmelmannallee 18, 22043 Hamburg
ggf. mit Anmeldebogen Neue Läufer (mit Angabe von Pass- und Chips-Nr.!) als Anlage.

STARTGELD : **2,- € je Einzelstart**
Das Startgeld ist bis zum Meldeschluss zu überweisen an SVEN LÜHRS, comdirectbank, Konto 3786290, BLZ 200 411 33. Nachmeldungen am Veranstaltungstag sind nur bei gleichzeitiger Barzahlung möglich, Aufgeld 1,- € je Start.

ALLGEMEINES : Startberechtigt sind nur Aktive, die im Besitz eines Chips (muss im Teilnehmerverzeichnis registriert sein) sind und die Startnummer der Wald-/Crosslaufserie 2008/2009 tragen.

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art.

Umkleidemöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung, kommen Sie bitte in Sportkleidung zum Bergedorfer Gehölz.

Zur Tee-Ausgabe sind eigene Becher mitzubringen.

Auszeichnungen : Urkunden (auf Anforderung !) für Sieger und Platzierte der Einzel- und Mannschaftswertungen.

Anfahrt: Das Bergedorfer Gehölz ist zu erreichen über Wentorfer Straße, links ab in den Pfingstberg, Parkplatz zwischen Luisen-Gymnasium und Billtal-Stadion. Start und Ziel befinden sich wie in den Vorjahren auf der Rodelbahn.

Der Allianz-Cross ist die 7. Veranstaltung der Wald-Crosslaufserie 2008/2009 des Leichtathletik-Ausschusses im BSV Hamburg. Die Veranstaltung findet bei fast jeder Witterung statt.

SV WEISS-BLAU ALLIANZ
gez. Sven Lührs

gen.: LA-AUSSCHUSS
gez. orlo



Betriebssportverband Hamburg

Leichtathletik

Terminplan 2009



Januar

So. 04.01.	Eisbären-Treffen	Lufthansa SV	LSV-Sportplatz
Sa. 10.01.	Waldlauf	SV Signal Iduna	Volkspark HH-Bahrenfeld
Sa. 17.01.	Werfertag	Vattenfall	Allianz-Sportplatz
Sa. 24.01.	Crosslauf- MS	FA Blankenese	HH-Sülldorf

Februar

Sa. 14.02.	Werfertag	Allianz	Allianz-Sportplatz
Sa. 14.02.	Waldlauf	Feuerwehr + Laufwerk	Tangstedter Forst
Sa. 28.02.	Crosslauf	Allianz	Bergedorfer Gehölz

März

Sa. 14.03.	Werfertag	Allianz	Allianz-Sportplatz
So. 15.03.	Hallensportfest	BSV-LA	Leichtathletik-Halle
So. 29.03.	Halbmarathon - MS	BSV-LA	LSV-Sportplatz/Flughafen

April

Sa. 04.04.	Waldlauf	Philips LG	Niendorfer Gehege
Di. 14.04.	Bahneröffnung	BSV-LA	Jahnkampfbahn
Sa. 18.04.	Werfertag	Vattenfall	Allianz-Sportplatz
So. 26.04.	Marathon - MS	BSV-LA / ACT Agency	Hamburg Marathon

Mai

Mi. 13.05.	Abendsportfest	Philips LG	Hammer Park
So. 17.05.	City Nord Lauf	ERGO Sports + Vattenfall	1.Lauf BSV-Sommer-Cup 2009
So. 24.05.	96. Alsterstaffel	BMS Sportveranst. GbR	Binnenalster
Mi. 27.05.	Bramfelder See Lauf	NDR	2. Lauf BSV-Sommer-Cup 2009

Juni

Di. 02.06.	Mannschafts-Cup	BSV-LA	Jahnkampfbahn
Mi. 10.06.	Stundenlauf	NDR	Allianz-Sportplatz
Sa. 13.06.	HSH Nordbank-Run	HSH Nordbank	Hafen-City
17.-21.06.	Europ.Betriebssportsp.		Rovinj / Kroatien
Fr. 27.06.	Wedeler Deichlauf	ESW & STN	3. Lauf BSV-Sommer-Cup 2009
Di.,30.06.	Abendsportfest mit MS Mehrkampf+3x1.000m	FA Blankenese + BSV-LA	Jahnkampfbahn

Juli

Sa. 04.07.	Hamburger MS / 1. Tag	BSV-LA	Jahnkampfbahn
Mi. 08.07.	Hamburger MS / 2. Tag	BSV-LA	Jahnkampfbahn
Mi. 22.07.	Abendsportfest	BSV-LA	Jahnkampfbahn
Mi. 29.07.	Hammer Park -Lauf	Philips LG	4. Lauf BSV-Sommer-Cup 2009

August

Mi. 12.08.	Abendsportfest	SV Rot-Gelb Shell	Jahnkampfbahn
Mi. 26.08.	Hohenbuchenlauf	ERGO Sports + Vattenfall	5. Lauf BSV- Sommer-Cup 2009

September

Fr. 04.09.	3 x 5 Km-Staffel	EDEKA	Jahnkampfbahn + Stadtpark
Mi. 09.09.	Spartenleiterversamml.	BSV-LA	BSV-Anlage
So. 13.09.	26. Airport Race	Lufthansa SV	Flughafen
Mi. 16.09.	Bahnabschluss	BSV-LA + Bacardi	Jahnkampfbahn

Oktober

So. 04.10.	10 Km-Straßenlauf MS	SG Zoll + BSV-LA	Speicherstadt
So. 11.10.	Marathon	Laufwerk	Stadtpark
Sa. 31.10.	Crosslauf	SV Rapid	Horner Rennbahn

November

So. 15.11	25 Km-Lauf	Otto + TuS Holstein	Quickborn
21.o.28.11.	Waldlauf	SV Rot-Gelb Shell	Volkspark HH-Bahrenfeld

Dezember

5.o.12.12	Waldlauf	ERGO Sports	Stadtpark
-----------	----------	-------------	-----------



**Betriebssportverband
Hamburg e. V.**

Sparte Radsport



Manfred Schwarz	Obmann / RTF	040/40165835 0179/6632034	radmanne@gmx.de
Christian Bruder	stellv. Obmann / Breitensport	0151/108144068	ch.bruder@ndr.de
Janin Rickert	Rennsport	0173/6024572	janin.rickert@hamburg.de
Susanne Büttner	Kasse, Mitglieder- betreuung	040/518955 // 040/40165835 0179/6636116	suse.buett@gmx.de
Petra Marbs	Presse	0160/3511275	petra.marbs@kvhh.de

Termine im Norden

10.01.2009	RTF Kaffeeklatsch
11.01.2009	CTF der RG Wedel
18.01.2009	Stevens-Cross-Cup - Appenbüttel-Cross - RSG Nordheide
18.01.2009	Weser-Ems-Cup - Querfeldein-Rennen - RSG Lohne-Vechta
25.01.2009	Neujahrs-CTF - RSC Kattenberg
01.02.2009	Langsee-CTF - RV Schleswig
08.02.2009	Crossing all over Tour - RSF Pinneberg
22.02.2009	Endspurt-CTF - RV Endspurt
18.4.-2.5.2009	Trainingslager Senigallia (Adria) Infos und Anmeldung: www.bueroservice-sportevents-allert.de
8.-10.4.2009	Ostsee-Kurztour - Infos und Anmeldung www.exercycle.de
30.4.-7.5.2009	Trainingslager Dänische Südsee - Infos und Anmeldung www.exercycle.de
23.-24.5.2009	Bergkurztrainingslager im Harz - Infos und Anmeldung www.exercycle.de
18.-19.7.2009	Bergkurztrainingslager im Harz - Infos und Anmeldung www.exercycle.de
8.-9.8..2009	Bergkurztrainingslager im Harz - Infos und Anmeldung www.exercycle.de

Der ADFC-Hamburg bietet im Januar und Februar 2009 verschiedene Touren (kostenpflichtig) an.

Vorhaben für 2009

Es sind noch Plätze frei!!!

Die Technikkurse von Trenga De werden jeweils Mittwochs, am 21. Januar, 4. und 18. Februar 2009 bei Trenga De in Harburg, Großmoordamm 63 - 67 stattfinden. An allen drei Terminen werden jeweils drei Themen angeboten:

-  Laufräder: Aufspeichen und Zentrieren
-  Schaltung / Bremse / Antrieb: Einstellung, Pflege und Wartung
-  Frauen-Kurs: Grundlagen Fahrradtechnik, Pflege und Wartung, Frauen-spezifische Komponenten

Wenn Ihr euch anmelden wollt, beachtet bitte folgendes:

-  Gebt bei der Anmeldung an, für welchen Termin und für welches Thema Ihr Euch anmeldet.
-  Mindestteilnehmerzahl pro Kurs und Termin: 5 Personen
-  Kosten pro Person: 6 Euro für Spartenmitglieder bzw. 9 Euro für Nicht-Spartenmitglieder
-  Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr. Dauer ca. 2 bis 3 Stunden
-  Anmeldungen sendet bitte an Manfred

Für das **Anradeln „Bike on“** suchen wir noch (immer) eine (oder auch mehrere) BSG`n, die die Führung einer der Touren (Rennrad, MTB, Radwandern) übernehmen und für das „leibliche Wohl“ vor bzw. nach dem Radeln sorgen. Bitte meldet Euch bei einem der Ausschuss-Mitglieder, wenn Ihr Euch beteiligen wollt.

Die **Rennsporttage** in der City-Nord sind für den 16. und 17. Mai 2009 geplant.

Am 9. August 2009 wird unsere **RTF „Bis vor die Tore Lübecks“** starten.

Info-Veranstaltung Versicherung

Was ist wann, wo und wie versichert, wenn ich mit dem Fahrrad unterwegs bis ? Diese Frage hat sich sicher schon jeder mal gestellt. Daher planen wir eine Info-Veranstaltung zu diesem Thema. Um einen Überblick über die zu erwartende Teilnehmerzahl zu bekommen, meldet Euch bei Interesse bitte bei Manfred: radmanne@gmx.de // 0179/6632034 // 040/40165835

Vattenfall Cyclastics

Anmeldestart zu den diesjährigen Vattenfall-Cyclastics ist am 27. Januar 2009.

RTF Milano-Sanremo 2009

Das für die Anmeldung zur 39. RTF Milano-Sanremo notwendige Formular für den deutschsprachigen Raum ist fertig. Ab sofort könnt Ihr Euch unter „Infos`s und Anmeldung“ über die Website: <http://www.milano-sanremo.net> anmelden.

Günther Kulesa, eMail: milano-sanremo@arcor.de

Danos Depesche

Die Reise zu den Weihnachtsmärkten

Man muss auch über den Tellerrand blicken und zu dieser besinnlichen Zeit das Laster in die Ecke und sich den schönen Dingen dieser Jahreszeit stellen. Wir haben die Weihnachtsmärkte in Homburg und Einöd besucht, getestet und bewertet. Die einstimmige Zustimmung fand der Markt in Einöd, einer kleinen Gemeinde vor den Toren Homburgs, denn nur hier gab es radfahrerfreundlichen Kinderpunsch von den Landfrauen Einöds. Schlimm ist derjenige, der jetzt komisches denkt.

Doppel D im Saarland

Der Deutschlandcup machte Station im Saarland mit zwei Rennen in Schmelz und Homburg, welche ich schon zum vierten Mal besuchen durfte. Da der Weg ein weiter ist und man die Fahrzeit nur schwer unter 5 Std. drücken kann, reisten wir gemütlich am Donnerstag nach St.Ingbert um hier geschichtliche Spuren zu suchen. Heißt im Klartext: Ich fuhr Rad und meine Freundin besuchte eine Zinn-Manufaktur, bevor wir vor dem Designer-Outlet versuchten die Tüten in das volle Auto zu bekommen.

Schmelz und Homburg

Beide Kurse waren in einem guten Zustand und wenig bis gar nicht verändert zu den Vorjahren. Der Zuspruch für die Rennen steigt stetig, so dass man vor Ort mit zahlreichen Fahrern, auch aus dem MTB-Bereich, rechnen musste. Die Kaltfront war kalt und die feuchte Luft war, na klar, nicht wirklich trocken. Die Rennen sind eher etwas für MTB'ler da, besonders in Schmelz, einige Höhenmeter zu bewältigen sind, was den Geländebereitern mehr liegen sollte. Eine weitere tolle Gemeinsamkeit haben beide Rennen, denn es wird pünktlich zur Dämmerung zum Rennen gestartet.

Die Rennen

Für die beiden Rennen brauche ich diesmal nur einen Bericht, denn sie verliefen für mich und den Sieger (Rene Birkenfeld) sehr ähnlich ab. Mit einem guten Start konnte ich mich an beiden Tagen direkt vor oder hinter Rene einreihen und in der ersten Runde die TrengaDe Farben glorreich vertreten. Danach musste sich der alte Mann erholen und er fiel wie ein Stein durchs Feld, bevor er so um Position 10 wieder reanimiert ins Geschehen eingreifen konnte.

Zufriedene Resultate

In den Top-Ten wieder aufgewacht, versuchte ich noch das Verlorene wieder aufzuholen, was nur teilweise gelang. Zwar konnte ich an beiden Tagen noch jeweils einen Konkurrenten einsacken, der Zug weiter nach vorne fehlte aber. Was bleibt ist die Erkenntnis, dass da noch etwas an Schnelligkeit fehlt, denn im Rennverlauf verlor ich keine weitere Zeit. Mit Position 10 in Schmelz und Position 8 in Homburg kann man aber zufrieden sein, denn es hätte schlimmer kommen können, wie z.B. das Ampelduell gegen den Pasat von Team Isaac zu verlieren....Doch nicht mit mir, Jungs!

Neue Leute in den Top-Five

Damit es auch auf den vorderen Rängen etwas bunter zugeht, haben Stephan Sprinke, Hannes Genze und Karsten Volkmann das Leben der Stevens-Recken Rene Birkenfeld und Sascha Wagner schwer gemacht. Zwar konnten beide letztgenannten in Schmelz die Plätze eins und zwei verbuchen, am Sonntag hingegen fuhr Hannes auf Platz 2 und Stephan Sprinke verbuchte zweimal Platz 3, was die Sache doch mal wieder spannend macht.

Das kommende Wochenende werde ich mal etwas lockerer angehen, denn es steht lediglich das Rennen in Braunschweig auf den Plan. Mal sehen, was der Veranstalter da abgeflattert hat, denn generell geht es bei diesem Rennen in Braunschweig immer sehr zackig durchs Gebüsch.

Rennserien im Norden

Dass der Crosssport im Aufwind ist, sieht man an den Rennserien, welche sich im Norden entwickelt haben. Während der Stevens-Crosscup schon bekannte Rennen unter einem Dach vereint hat, ist die Panther-Cross-Serie eine eigenständige Veranstaltung mit reichlich Tradition, zumindest wenn man die beiden "älteren" Organisatoren betrachtet.

Neubrück bei Braunschweig

Der Finallauf der Panther-Serie fand in Neubrück statt, wenn man den Feldweg zu Start und Ziel gefunden hat. Als Großstädter mit Navi haben wir aber die Möglichkeiten des Abbiegens systematisch eingeschränkt, so dass wir nur eine halbe Stunden mit Suchen verbrachten. Die Runde war ganz nach meinem Geschmack, denn der Kurs hatte viele Ecken und ein paar knackige Anstiege.

Auf die Plätze....wech

Im Rennen der Elite standen fast 30 Leute an der Linie der langen Startgeraden. Da es nach dieser Geraden rechtwinklig ins Gebüsch mit einem schmalen Berg ging, gab es nur ein Ziel: Da musst Du als Erster um die Ecke biegen. Gesagt, getan und mit leichtem Vorsprung über die Kuppel des Hügels in die Abfahrt geschossen. Danach musste ich ca. 4 Runden das Tempo hochhalten um die Verfolger um Sven Kuschla nicht näherkommen zu lassen.

Klarer Sieg

In den nächsten Runden wuchs dann der Vorsprung stetig und die Verfolgergruppe löste sich auf. Da man auf der Strecke, wo teilweise gegenläufig gefahren wurde, die Verfolger gut beobachten konnte, war das Rennen gut zu kontrollieren. Die letzten Runden wurden dann auf Sicherheit gefahren um bei den ständigen Richtungswechsel nicht erneut gegen einen Baum zu fahren. Mit deutlichen Vorsprung gewann ich vor Sven und sicherte mir mit zwei Siegen von 3 Rennen den 5. Platz in der Gesamtwertung.

Cross im Park von Kaltenkirchen

Der achte und somit vorletzte Lauf zum Stevens-Cup fand in Kaltenkirchen statt. Die Kattenberger hatte einen ehemaligen MTB-Kurs anders abgesteckt und somit eine relativ flache "Drückerstrecke" durch einen Nadelwald ins Leben gerufen. Der Sprühregen des Tages richtet kaum Schaden an, denn der Untergrund nahm die Nässe gut auf. Einige Kurven mit Wurzel hatten es aber in sich und so zerlegte sich einige Fahrer. Auch mein Team war davon nicht verschont, denn Armin stürzte und kam mit hängenden Arm als 4. ins Ziel. Wer in der letzten Runde vom zweiten Platz durch Sturz zurückgeworfen wird, der feiert keinen fröhlichen Advent mehr.

Was machen die Dänen hier?

Das wachsame Auge hatte natürlich in der Starterliste schon Fahrer aus den benachbarten Dänemark gesehen, warum aber Christian Poulsen (Olympiafahrer MTB) auch auf den Parkplatz bei Dodenhof stand, war schnell geklärt. Auch er bereitet sich auf die Meisterschaften vor und wird uns auch in Harburg und Herford besuchen. Muss das sein? Egal, denn er fuhr ein gutes Rennen von der Spitze kontrolliert nach Hause.

Spannung bei den Verfolgern

In der Verfolgergruppe wurde das eigentliche Rennen ausgetragen. Während noch ein Däne (keine Ahnung wie der heißt) sich lange wehrte und um Platz 2 kämpfte, fuhren Ole Quast und Flo Schröder (Stevens) mit mir und teilweise Janik Hansen (DEN) ein anstrengendes Rennen. Ole übernahm dabei lange die Arbeit und er schaffte auch noch kurz den Anschluß zum Zweiten, während Flo und ich abreißen lassen mussten und um die Plätze 4 und 5 fuhren. Die Jungs aus DEN erreichten die beiden ersten Plätze, Ole auf drei, gefolgt von mir und Flo Schröder. Die Prismaten, welche sich als Nordmeister bezeichnen, hatten keinen Einfluß auf das Rennen.

Die Weihnachtstage

Der normale Deutsche feiert sein Weihnachtsfest etwas anders als die Crossfahrer, welche kurz vor der Deutschen Meisterschaft stehen. Der Weihnachtspreis in Harburg gehört für mich schon zum Fest, wie der Weihnachtsbaum im Wohnzimmer, so dass es am 2. Feiertag in der Haake um die Ehre und D-Cup-Punkte ging.

Gutes Wetter, gute Strecke und "gute" Zuschauer

Da die äußeren Bedingungen perfekt waren und die Strecke erneut verbessert worden war, waren etliche Zuschauer und viele Fahrer in die Harburger Berge gekommen. Für die mentale Verstärkung hatte ich extra ein paar Freunde und viele Verwandte an die Strecke zitiert, damit da mal so richtig die Kuhtrifft gerockt wird.

Meister und Ex-Meister

Im Hauptrennen der Männer war relativ schnell klar, wer hier seinen Stempel in den Wald drücken will. Während ich hinter K. Opitz und Johannes Sickmüller (STEVENS) in die kühle Abfahrt bog, zog sich der Rest der Horde aufgereiht durch den Wald. In der zweiten Runde kamen dann die anderen Schnellen vorbei und ließen mich allein im Wald zurück.

Ein Rennen ohne den letzten Biss

An mir vorbei schoßen zwei Dänen, einer von denen im Meistertrikot, Lukas Keller, Sebastian Hannover und Yannick Tiedt. Ich schaffte es leider nicht in dieser Gruppe lange zu verweilen, da mir die letzte Kraft an den kurzen steilen Bergen fehlte. Auch meine Verwandten schafften es nicht wirklich mich durch Gesänge wieder ins eigentlich Rennen zu puschen. Am Ende kam ich zwar noch ganz dicht an Platz 7 ran, aber es wurde nur der 8. Rang. Das hatten wir schon mal besser gesehen, resümierte ich beim erneuten Weihnachtsessen am Abend.

Cross in Hannover Garbsen

Was macht man nach einem Traditionsrennen? Man fährt mal ein ganz neues Crossrennen. Da der Veranstalter in Hannover mir schon häufig Freude bereitet hat, meistens ohne sein Wissen, folgte ich seiner Einladung zum Rennen in Garbsen. "Mütze" hatte aus dem nix ein Rennen gestaltet, was sich eigentlich nicht verstecken musste. Die Runde verlief den größten Teil auf einer Wiese, was weder bei gefrorenen Boden, noch bei Nässe wirklich angenehm ist. Der Rodelberg, die einzige wirkliche Erhebung, war bei zehn Runden dann doch anstrengend. Die zahlreichen Richtungswechsel auf den Wiesen, gingen dann gegen Rennende doch etwas auf den Zeiger.

Auch heute fehlte der Turbo

Das Rennen hätte mehr Starter verdient, leider kamen aber nicht mal alle gemeldeten Fahrer, so dass nur ca. 20 Leute frierend an der Linie standen. Als zweiter bog ich hinter Phil Herbst ins das Flatterband-Wirrwarr. In der zweiten Runde verschärfte ich mit Sebastian Hannover das Tempo. Leider war dies nicht wirklich klug, denn Sebastian enteilte mir uneinholbar. Ich kämpfte somit ab Runde 3 um Platz 2 mit Sven Kuschla. Gott sei Dank hatte ich am Ende noch ein paar mehr Kraftreserven um den 2. Platz knapp einzufahren....Sage nur Weihnachtsbraten.

Dano

Training der BSG`n

Lufthansa SV

Sonntags, 10.30 Uhr. Treffpunkt: Glashütterdamm/ Ecke Travestr. in Norderstedt. Fahrstrecke zwischen 60-80 km (bei Bedarf mehr) mit ca. 28/30 km/h. Dieses Training findet immer statt.

Wir wünschen allen Radlern, ihren Familien und Freunden ein gesundes 2009 und freuen uns auf die kommenden Radausflüge, RTF's, CTF's, Radrennen und weitere Veranstaltungen rund um's Fahrrad.

Manfred, Christian, Susanne, Janin, Petra

Der Spielausschuss informiert

Liebe Schachfreunde,

Bevor mein Spielausschusskollege Dr. Horst Helmcke über die neue Mannschaftssaison berichtet, hier kurz eine Entscheidung des Spielausschusses:

Beim Mannschaftskampf in Gruppe 4 zwischen Transit 3 und BSVH (2½ : 5½) hat Transit 3 G40-Spieler eingesetzt. Diesen Mannschaftskampf hat der Spielausschuss mit 2 : 6 neu bewertet!

Achim Kaliski
Spielausschuss Schach

Mannschaftssaison 2008/2009

Auch wenn noch nicht einmal die Hälfte der Spiele ausgetragen worden ist, spricht in der **Gruppe 1** einiges für einen Titelgewinn von Baubehörde 1.

Von den drei Verfolgern haben ERGO (früher Hamburg-Mannheimer) und Hanse/KRAVAG 1 bereits gegen die Baubehörde 1 gespielt und jeweils verloren. Ob der mit nur drei Spielen auf Rang 4 platzierte Ring 1 noch in den Kampf um die Meisterschaft eingreifen kann, ist offen, aber bislang hat der Ring 1 nur gegen untere Mannschaften gepunktet. Das Mittelfeld wird durch Vofü 1 und Transit 1 (beide mit ausgeglichenem Punktekonto) und Allianz/Dresdner 1 (3 : 5 Punkte) gebildet, und vermutlich werden auch noch die Gerichte 1 aufschließen können.

Es bleibt dann (leider) bei der Prognose des letzten Berichtes, wonach beide Aufsteiger, Baubehörde 2 und BSW 1, wieder den Gang in die untere Gruppe

antreten müssen. Beide Mannschaften warten bislang noch auf den ersten Punktgewinn.



In der **Gruppe 2** steht die Mannschaft von BWVL 1 mit "blütenreiner Weste" auf dem ersten Platz, gefolgt von Gruner + Jahr 1, gleichfalls verlustpunktfrei, aber mit einem Spiel weniger. Ich gehe davon aus, dass diese beiden Mannschaften den Aufstieg schaffen werden.

Wenn BWVL 1 am nächsten Spieltag einen Sieg über die auf Rang 3 stehende Mannschaft von T-Systems/BP 1 erzielt, wäre dieser Verfolger auch ausgeschaltet. Es ist nicht anzunehmen, dass die folgenden Mannschaften von BDF 1 und Gerichte 2 noch in den Aufstiegskampf eingreifen können.

In der unteren Tabellenhälfte sieht es nach einem spannenden Kampf um den Klassenerhalt aus, denn hinter BVB/Zoll 1 (3 : 5 Punkte) folgen auf den Plätzen 7 bis 9 drei Mannschaften mit je zwei Pluspunkten: BWVL 2, Haspa 1 und Ring 2. Rapid 1 steht mit nur einem Zähler auf dem letzten Platz, kann aber schon im nächsten Spiel gegen Ring 2 die Position verbessern.

Weiterhin unübersichtlich ist das Bild der **Gruppe 3**, in der zwei Mannschaften erst zwei Spiele ausgetragen haben. Unverändert liegt Fachschule 1 an der Spitze und hat wohl die besten Chancen auf den Aufstieg. Rapid 2 mit drei Siegen aus drei Spielen liegt auf Rang 2, und vielleicht kann der Aufsteiger Otto 1 sich noch in den Aufstiegskampf einschalten.

Shell 1 ist auf Rang 4 die einzige Mannschaft mit einem ausgeglichenen Punktekonto. Für den Abstieg kommen theoretisch alle Mannschaften von Platz 5 bis 9 in Frage. Dabei haben Vattenfall 1, Transit 2 und Vofü 2 jeweils schon einmal gepunktet, während BVB/Zoll 2 und der Aufsteiger Ring 3 nach wie vor noch ohne Pluspunkte sind.

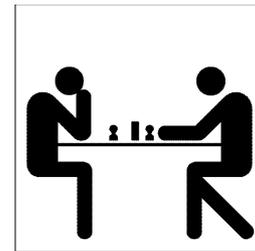
In der **Gruppe 4** führt BSVH souverän mit 8 : 0 Punkten und dürfte einen der beiden Aufstiegsplätze sicher haben. Im Übrigen sieht es nach einem äußerst spannenden Wettstreit um den zweiten Aufstiegsplatz aus: Commerzbank 1 und BSW 2 (beide 5 : 3 Punkte) sowie Baubehörde 3 und Hauni (beide 4 : 2) sind fast gleich platziert, und vielleicht können sogar BWVL 3 und BDF 2 (beide mit ausgeglichenem Punktekonto) noch oben mitmischen.

Wenn man berücksichtigt, dass die auf Rang 8 rangierende Fachschule 2 nur zwei Punkte hinter der Commerzbank 1 steht, die Platz 2 einnimmt, dann ist in dieser Gruppe im Aufstiegskampf wirklich noch fast alles offen. Ausgeschlossen sind nur Gruner + Jahr 2 und Transit 3, die mit null Punkten die beiden letzten Plätze einnehmen.

Der Aufsteiger T-Systems/BP 2 führt die **Gruppe 5** zwar noch an, steht aber nach Minuspunkten gleich mit BVB/Zoll 3 und Siemens/Jungheinrich. Shell 2 folgt auf Platz 3 und wird sich vielleicht auch noch beim Wettstreit um die Aufstiegsplätze beteiligen.

Haspa 2 verfügt über ein ausgeglichenes Punktekonto, und es ist offen, ob sich diese Mannschaft im weiteren Verlauf nach oben oder nach unten orientiert. Sehr spannend ist in dieser Gruppe

der Ab-
stiegskampf, in
dem
Baubehörde 4
über drei
Pluspunkte



verfügt und alle vier folgenden Mannschaften, Transit/HHA 4, Otto 2, Vofü 3 und Vattenfall 2 über jeweils zwei Zähler.

Die Situation in der **Gruppe 6** ist sehr unübersichtlich. Gerichte 3 haben bereits fünfmal gespielt, die Lufthansa erst zweimal. Die Gerichte liegen nach fünf Spielen mit 7 : 3 Punkten an der Spitze, und die Lufthansa steht mit 4 : 0 Punkten auf Rang 4. Derart verzerrte Tabellenstände erschweren alle Analysen, und man kann auch kaum Prognosen über die weitere Entwicklung machen. Die ersten fünf Mannschaften (Gerichte 3, Allianz/Dresdner 2, Rapid 3, Lufthansa und Hanse/DAK 2) mit zum Teil recht unterschiedlichen Punkteständen werden die beiden Aufstiegsplätze unter sich ausmachen, BVB/Zoll 4 hat als einziges Team ein ausgeglichenes Konto, Haspa 3, BDF 3, Commerzbank 2 und Baubehörde 5 werden um die letzten vier Plätze kämpfen.

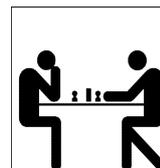
Dr. Horst Helmcke
Spelausschuss Schach

Sparte Schach**Mannschaftsmeisterschaft 2008/2009**

Nr.	Gruppe 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	ERGO	■					7,0	5,5	3,5	6,5		22,5	6 - 2	2.
2	Baubehörde 2		■			3,0	3,5	3,0	2,0			11,5	0 - 8	9.
3	Ring 1			■	5,0		4,0	6,5				15,5	5 - 1	4.
4	Vofü 1			3,0	■	5,0	5,0				3,5	16,5	4 - 4	5.
5	Gerichte 1		5,0		3,0	■					1,5	9,5	2 - 4	8.
6	Allianz Dresd. 1	1,0	4,5	4,0	3,0		■					12,5	3 - 5	7.
7	Transit 1	2,5	5,0	1,5				■		4,5		13,5	4 - 4	6.
8	Baubehörde 1	4,5	6,0						■	6,0	5,0	21,5	8 - 0	1.
9	BSW 1	1,5						3,5	2,0	■	3,0	10,0	0 - 8	10.
10	Hanse/Kravag 1				4,5	6,5			3,0	5,0	■	19,0	6 - 2	3.

Nr.	Gruppe 2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Rapid 1	■					3,5	1,5	4,0	2,5		11,5	1 - 7	10.
2	BVB/Zoll 1		■			4,0	1,5	4,5	2,5			12,5	3 - 5	6.
3	BDF 1			■	5,5	4,0	3,0	4,5				17,0	5 - 3	4.
4	BWVL 2			2,5	■	5,0	2,5				3,5	13,5	2 - 6	8.
5	Ring 2		4,0	4,0	3,0	■					1,0	12,0	2 - 6	9.
6	BWVL 1	4,5	6,5	5,0	5,5		■					21,5	8 - 0	1.
7	Haspa 1	6,5	3,5	3,5				■		3,5		17,0	2 - 6	7.
8	Gerichte 2	4,0	5,5						■	3,5		13,0	3 - 3	5.
9	T-Systems/BP 1	5,5						4,5	4,5	■	3,0	17,5	6 - 2	3.
10	G + J 1				4,5	7,0				5,0	■	16,5	6 - 0	2.

Nr.	Gruppe 3	1	2	3	4	5	6	7	8	9		BP	MP	Pl.
1	Rapid 2	■					5,5		6,5	5,5		17,5	6 - 0	2.
2	Shell 1		■			6,5	3,5	2,5	8,0			20,5	4 - 4	4.
3	Fachschule 1			■	6,5	4,5	4,5	7,5				23,0	8 - 0	1.
4	Vattenfall 1			1,5	■	3,5	4,5					9,5	2 - 4	5.
5	Transit 2		1,5	3,5	4,5	■						9,5	2 - 4	5.
6	Vofü 2	2,5	4,5	3,5	3,5		■					14,0	2 - 6	7.
7	Otto 1		5,5	0,5				■		4,5		10,5	4 - 2	3.
8	Ring 3	1,5	0,0						■			1,5	0 - 4	9.
9	BVB/Zoll 2	2,5						3,5		■		6,0	0 - 4	8.

Sparte Schach**Mannschaftsmeisterschaft 2008/2009**

Nr.	Gruppe 4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	G + J 2	■						2,5	1,0	3,0		6,5	0 - 6	9.
2	BSW 2		■			4,0	5,0	3,5	3,0			15,5	5 - 3	3.
3	BWVL 3			■	5,0	2,5	2,5	4,0				14,0	4 - 4	6.
4	Transit 3			3,0	■	3,5	2,5				2,0	11,0	0 - 8	10.
5	Commerzbk. 1		4,0	5,5	4,5	■					2,5	16,5	5 - 3	2.
6	Hauni		3,0	5,5	5,5		■					14,0	4 - 2	5.
7	Fachschule 2 (6er)	3,5	2,5	1,5				■		3,0		10,5	3 - 5	8.
8	Baubehörde 3	7,0	5,0						■		3,0	15,0	4 - 2	4.
9	BDF 2	5,0						3,0		■	2,5	10,5	3 - 3	7.
10	BSVH				6,0	5,5			5,0	5,5	■	22,0	8 - 0	1.

Nr.	Gruppe 5	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Haspa 2	■					0,5	2,0	6,0	6,0		14,5	4 - 4	5.
2	BVB/Zoll 3		■			4,5	3,0	4,0	4,5			16,0	6 - 2	2.
3	Vattenfall 2			■	1,0	0,5	2,0	5,0				8,5	2 - 6	10.
4	Sie./Jgh. (6er)			5,0	■	2,5	3,5				3,5	14,5	6 - 2	3.
5	T-Systems/BP 2		3,5	7,5	3,5	■				5,0	6,5	26,0	8 - 2	1.
6	Shell 2 (6er)	5,5	3,0	4,0	2,5		■					15,0	5 - 3	4.
7	Baubehörde 4	6,0	4,0	3,0				■	2,5			15,5	3 - 5	6.
8	Otto 2	2,0	3,5					5,5	■	2,5		13,5	2 - 6	8.
9	Vofü 3	2,0				3,0			5,5	■	2,0	12,5	2 - 6	9.
10	Transit/HHA 4				2,5	1,5				6,0	■	10,0	2 - 4	7.

Nr.	Gruppe 6	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Allianz Dresd. 2 (6er)	■			3,0			5,0	3,0	3,0		14,0	6 - 2	2.
2	Hanse/DAK 2 (6er)		■			4,5		2,0	5,5			12,0	4 - 2	5.
3	Baubehörde 5			■	3,5	3,0	1,5	3,0				11,0	1 - 7	10.
4	Gerichte 3	3,0		4,5	■	5,5	2,5				5,0	20,5	7 - 3	1.
5	Haspa 3 (6er)		1,5	3,0	0,5	■					3,0	8,0	2 - 6	7.
6	Lufthansa			5,5	5,5		■					11,0	4 - 0	4.
7	Rapid 3	1,0	4,0	5,0				■		3,5		13,5	6 - 2	3.
8	BDF 3	3,0	0,5						■	2,5		6,0	1 - 5	8.
9	BVB/Zoll 4 (6er)	2,0						2,5	3,5	■	4,0	12,0	4 - 4	6.
10	Commerzbk. 2 (6er)				1,0	3,0				2,0	■	6,0	1 - 5	8.

Damen-Open 2008

Platz	Name	BSG	WZ	von Bismarck	Franz	Janus	Kebernik	Coriand	Hein	Bockhold	Walke	Brewke	Punkte	SBW
1.	von Bismarck	Gruner	1519		1	1	1	1	1k	1	0,5	1	7,5-0,5	24,25
2.	Franz	ERGO	1630	0		0,5	1	1	1k	1	1	1	6,5-1,5	16,5
3.	Janus	Glückstadt	1446	0	0,5		1	1	0	1	0,5	1	5-3	16
4.	Kebernik		1266	0	0	0		1	0,5	0	1	1	3,5-4,5	9
5.	Coriand	Gruner	1446	0	0	0	0		0,5	1	1	1	3,5-4,5	8,5
6.	Hein	Baubehörde	1455	0k	0k	1	0,5	0,5		0	1	0k	3-5	11
7.	Bockhold	HSK	907	0	0	0	1	0	1		0	1	3-5	8
8.	Walke	BSW	1266	0,5	0	0,5	0	0	0	1		0,5	2,5-5,5	10
9.	Brewke	HSK	752	0	0	0	0	0	1k	0	0,5		1,5-6,5	1,25

Sparte Schach**Nachträge zur Rangliste 2008/2009**

BSG	Br.	Nachname	Vorname	Geb.	Pass	Stat.	Verein	AB	WZ	Spielber.	Bemerkungen
Baubehörde				Mannschaftsführer: 3.			Uwe Maifeld	Tel.: 42888-0729/01746358208			
ERGO	27	<i>Nickelsen</i>	<i>Olaf</i>	1965	8081	B	Buchholz			01.11.2008	
G+J	2a	Lucas	Michael	1967	8385	G40	HSK		2029	29.09.2008	
	5a	<i>Allmaier</i>	<i>Michael</i>	1969	8168	B		2	2202	29.09.2008	
Haspa	26	Sonnefeld	Louis	1932	8206	G				01.09.2008	
Transit	26a	Rügge	Michael	1970	8359	G				01.10.2008	

Folgender Mannschaftskampf wurde wegen des Einsatzes eines nicht spielberechtigten Spielers vom Spielausschuss neu bewertet:

	BP alt	MP alt	BP neu	MP neu
Fachschule 2 - BWVL 3	3 : 3	1 : 1	1½ : 4	0 : 2

Folgender Mannschaftskampf wurde wegen des Einsatzes von 3 G40-Spielern vom Spielausschuss neu bewertet:

	BP alt	MP alt	BP neu	MP neu
Transit 3 - BSVH	2½ : 5½	0 : 2	2 : 6	0 : 2

Änderungen des Einsatzes von Spielern für Folgemannschaften:

BSG	Mannschaft	spielberechtigt ab Rangl.-Nr.:
BBH	4	31
BSW	2	8
BVB/Zoll	2	7
	3	15
	4	23
BWVL	2	7
	3	15
Commerzbank	2	8
Fachschule	2	7
G+J	2	5a
Haspa	3	16
Shell	2	7
Vofü	2	7
	3	16

Anzahl der kampflösen Verluste an den ersten beiden Brettern (ab dem dritten werden Mannschaftspunkte abgezogen):

Mannschaft Anzahl:

Allianz Dresd. 1	2
BSW 1	1
BVB/Zoll 4	1
BWVL 1	1
Fachschule 2	1
Haspa 1	1
Sie./Jgh.	1
Vattenfall 1	1
Vofü 2	1

Sailing News



Hamburg, 05.01.09

Liebe Seglerinnen, liebe Segler,

anbei erhaltet Ihr folgende Infos:

■ **Protokoll der Herbst-/Winter – Spartenleiterversammlung
vom 02. Dezember 2008**

Regattatermine 2009:

Frühjahrsregatta: 01.05.09

Sommerregatta: 20.06.09

Herbstregatta: 05.09.09

*Ihnen / Euch allen
Einen guten Start mit viel Glück und Erfolg im neuen Jahr,
sowie guten Wind und Mast- und Schotbruch
wünschen Ihnen / Euch*

Elisabeth Fitz

Elke Burmeister

Arnold Jaschinski



Protokoll BSV – Sparte Segeln

Spartenleiter-Herbstversammlung am 02.12.2008 um 18:10 Uhr

Ort: BSV, Wendenstraße 120, 20537 Hamburg,

Anwesend waren 11 Teilnehmer von 7 BSG'en. Gast Herr Barnes Sportreferent I. Entschuldigt haben sich folgende BSG'en: BAT, Axel Springer, SVRG, Hamburg-Mannheimer/Ergosport, Commerzbank

Zu Top 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Elisabeth Fitz eröffnet die Versammlung. Die Tagesordnung wird verlesen. Es sind keine Anträge eingereicht worden. Tagesordnung wird genehmigt.

Die Teilnehmer haben sich vorgestellt. Die Arbeit unseres Webmasters, der BSG Hapag-Lloyd, der für die Homepage – www.segeln.bsv-hamburg.de - zuständig ist, hat viel Anklang gefunden. Die Spartenleiter können sich auf der Homepage – auch mit Bild und Link zur eigenen Homepage – präsentieren. Ihr müsst euch beim Spielausschuss melden.

Zu TOP 2: Rückblick

- 3 Verbandsregatten haben in der Segelsaison 2008 stattgefunden. Ein Dank geht an das feste „Regatta-Team“, es setzte sich in dieser Saison zusammen aus den BSG'en: u.a. Airbus, HL, HM, HWW, LSV, SgB/BDF, Vattenfall sowie an die mitausrichtenden BSG'en: BAT, SG-Hanse, HM, A.Springer des Weiteren an den DLRG, THW, HSC und Café Prüsse.

Am 01.05.2008 gingen 26 Boote an den Start. Es war wenig Wind. Das jüngste Team (Zwillinge 14/15 Jahre) hatten in der 1. Wettfahrt eine Tonne nicht genommen. In der zweiten Wettfahrt lief alles gut. Sie waren mit großer Begeisterung dabei.

Am 21.06.2008 waren 26 Boote dabei. Der Wind war stärker gegenüber der Frühjahrsregatta. In der zweiten Wettfahrt waren schon kräftige Böen auf der Alster.

Am 13.09.2008 waren nur 21 Boote am Start. Der Wind war schon recht stark (3+ bis 5 Bft), mit Böen (bis zu 6 Bft). Wegen des doch recht frischen Windes gingen einige Boote nicht an den Start / zur Anmeldung. 1 Conger hatte in der 1. Wettfahrt Ruderschaden der nicht behoben werden konnte. 1 Pirat hat in der 1. Wettfahrt aufgegeben und hat auch die 2. Wettfahrt nicht mehr gesegelt. Des Weiteren gaben auch das Jüngsten -Team (Laser 2000) und 1 Conger auf. An diesem Tag fand auch die Drachen-Regatta vom NRV statt. Die 2. Wettfahrt wurde an Bahnmarke 4 gestartet. 2 Minuten vor dem Start hat ein „Drachen“ den Mast von „Tante Ju“, mitsamt den Regattaflaggen, abgesegelt. Bei dieser Aktion wurde niemand verletzt, der Wettfahrtleiter mit der Startschiffcrew führte einen „improvisierten Start“ mit den verbleibenden Flaggen durch.

Die Teilnehmer waren mit dem Ablauf der Regatten zufrieden.

In der BSV – Zeitschrift „Sport im Betrieb“ Nr. 3/2008 wurde der Frühjahrs- und der Sommerregattabericht veröffentlicht, mit div. Segelfotos. Die Zeitschrift ist über die BSV-Geschäftsstelle zu beziehen → z. Zt. 2,50€ pro Exemplar einzeln gekauft oder abonniert werden.

- Das handschriftliche Ausfüllen der Anmeldungen muss leserlicher und die Angaben korrekter sein. Z.B. Vor- und Zunahme, richtige Segelnummern, Unterschriften. Durch diese Unklarheiten verzögern sich die Eingaben in den PC und die Klärung ist sehr zeitaufwendig, Folge ist → verzögerte Auswertung. Bei der Herbstregatta konnte bereits in der Mittagspause die vorläufige Ergebnisliste ausgehängt werden.
- Diskussion:
In diesem Jahr war die Beteiligung sehr gering. Das Jahr 2006 wurde noch unterboten. Es wurde behauptet, dass in den vergangenen Jahren die Herbstregatta die am stärksten besuchte Regatta war. Gemäß Aufzeichnungen sind dies die Frühjahrs- und Herbstregatten – mit Schwerpunkt 1.Mai – die Herbst Regatten waren z.T. verstärkt durch Feste bei BSG'en. In diesem Jahr war die Herbstregatta, die Regatta mit den wenigsten teilnehmenden Booten → u.a. wegen Starkwind (SVRG 2 statt 4-5Boote) und z.T. beruflich im Einsatz (HL 1 statt 3-4Boote).

Warum sind die Anzahl der teilnehmenden Boote bei den Regatten zurückgegangen?
Was kann zu dieser Entwicklung geführt haben? → Analyse erfolgt bei der Frühjahrsversammlung.

- Die interne Kommunikation bei den BSG'en: man muss persönlich die Mitglieder motivieren bzw. ansprechen und nicht nur einfach über z.B. eMail die Informationen versenden. Durch das persönliche Gespräch können Bedenken, Sorgen und Bedürfnisse besser erkannt werden. - d.h. die Spartenleiter möchten mehr auf Ihre Mitglieder einwirken (Motivation bzw. Bedürfnisse wecken)
- Mietkosten: Für kleinere BSG'en, die ihre Boote mieten müssen, ist dies für die Teilnehmer ein sehr großer Kostenfaktor (es wird stündlich gemietet, es gibt keinen Pauschal-Tagespreis). – d.h. auch während der Pausen / Essen und Siegerehrungen muss die Mietgebühr gezahlt werden.
- Solidarität unter den BSG'en: Vielleicht besteht die Möglichkeit, dass andere BSG'en nicht genutzte Boote (freie Kapazitäten) an BSG'en, für den Regattatag, zu überlassen.
- Teilnehmer: Das Alter der Teilnehmer ist im Durchschnitt bis 30 Jahre und ab 50 Jahre. Der mittlere Bereich fehlt ******(Richtigstellung / Ergänzung siehe Vermerk nach dem Protokoll). Die Arbeitnehmer sind sehr angespannt und wollen ihre noch geringe Freizeit mit der Familie nutzen.
- Termine: Die Regatten nicht auf Feiertage, Brückentage und Schulferien sollten beachtet werden (auch vorher bzw. danach) d.h. die Termine günstiger legen. – Die Termine werden nach der Segelsaison mit allen Vereinen, die auf der Alster segeln, abgestimmt, unter Berücksichtigung der auswärtigen Regatten, (Kieler Woche etc.).
- Wettfahrten: Vielleicht nur eine Wettfahrt am Regattatag fahren um Startgeld zu sparen → Besorgnis: ob dann evtl. noch weniger Teilnehmer kommen und dann eine korrekte Auswertung erfolgen kann. Die Kosten für die Sicherungsboote und die Genehmigungen der Behörde bleiben. Bis jetzt brauchen wir keine Raummiete zahlen, weil dort gegessen wird. Dann muss mit diesen Kosten gerechnet werden. --> Startgeld müsste trotzdem unverändert bleiben – Es kann / wird auch zzt. schon / nur eine Wettfahrt gesegelt / werden, dies bleibt jeder BSG freigestellt. Bei der Jahreswertung werden die 4 besten Wettfahrten berücksichtigt, werden weniger gesegelt, wirkt sich dies auf die Endwertung aus.
- Informationsabend über die Grundlagen zur Teilnahme / Regattaablauf der BSV-Regatten u. .a. der Wettfahrtregeln, Protestablauf was zu beachten ist insbesondere für Einsteiger – wird der Segelausschuss veranstalten –. Da sollten auch unschlüssige Mitglieder – aber schon Interesse am Segeln zeigen – teilnehmen.
- Zusätzliche Wertung nach Einheitsklassen: dann könnte es für den einzelnen Segler mehr Motivation sein, weil er dann weiß wo er bei seiner Bootsklasse steht. Um niemanden auszugrenzen, müssten am Regattatag mehre Auswertungen erfolgen. → sehr zeitaufwendig!
- Training: Die kleineren BSG'en könnten sich zusammenschließen und 1mal wöchentlich sich zum Training treffen. Oder bei anderen BSG'en anfragen und sich evtl. an deren Programm anschließen. Dadurch könnten auch noch unsichere Mitglieder motiviert werden und die Scheu vor der Regatta verlieren - d.h. Ergebnisse verbessern.

Alle Spartenleiter werden gebeten bitte bis März 2009 Ihre Möglichkeiten, z.B. Boote an andere BSG'en am Regattatag zu vergeben, auszuloten bzw. was kann man zur Verbesserung/Motivation der Situation beitragen.

- Die Regattaergebnisse mit den Jahreswertungen (Ergebnislisten) sind auf der BSV Homepage – Sparte Segeln – veröffentlicht.

Zu TOP 3: Regatta – Termine – und Ausrichter 2009

routinemäßig wären folgende Firmen an der Reihe:
Allianz, Gruner & Jahr, HL, LSV, NA, NDR, Jungheinrich, SG Rapid (Unilever),
SGE (Esso), Signal/Iduna, SVRG/Shell, evtl. noch Hospitanten

Regattatermine der Segelsaison 2009

Regatta	Datum	Mitausrichter vorläufig	Hospitant
Frühjahr	01.05.2009	LSV (2Pers)	
Sommer	20.06.2009	Vattenfall (2Pers.)	
Herbst	05.09.2009	Hapag-Lloyd	

Die o.g. BSG'en stehen noch nicht fest. Die BSG'en, die routinemäßig an der Reihe sind, möchten sich Bitte bis zur Frühjahrsversammlung entscheiden an welcher Regatta sie Mitausrichter sind.

Zu TOP4: Verschiedenes

1. Schulungen:
 - a.) Segelgemeinschaft Hanse in der HVB: unter anderem - SBF Binnen unter Segel und Motor, SBF See und Hinweise auf SKS und Funkbetriebszeugnis und DHH
 - b.) LSV: SBF Binnen unter Segel und Motor, SBF See
 - c.) Condor Versicherung: vorgesehen ist im Feb. 2009 Medizin an Bord in 12 Stunden, Kosten pro Teilnehmer ca. 40€, zu veranstalten.
 - d.) Jungheinrich / Dresdner Bank: SBF Binnen unter Segel und Motor, SBF See

Die entsprechenden Ansprechpartner und Daten, soweit sie uns vorliegen, werden auf der Homepage Sparte Segeln veröffentlicht.

Es wurde darum gebeten, dass der Segelausschuss ca. Ende Oktober an die Spartenleiter eine kurze e-Mail sendet und darum bittet der Segelausschuss um Zusendung der Schulungstermine bei den entsprechenden BSG'en. Diese sollen dann schnell auf der Homepage veröffentlicht werden, damit sich die BSG'en untereinander austauschen können und Ihre Interessierten Mitglieder entsprechend ihrer Schulungs-Bedürfnisse an andere BSG'en zu vermitteln.

2. Tag des Betriebssports findet am 16. und 17. Mai 2009 im Stadtpark statt. Unter anderem sind folgende Sportarten vertreten: Handball, Tauziehen, Radsport, Skater – Info auch von anderen Sportarten evtl. auch Segeln.
3. Die ECSG 2011: der Termin steht jetzt fest. Die Veranstaltung findet in der Zeit vom 22. bis 26. Juni 2011 statt. Die Sparte Segeln ist auch vertreten. Sogar Frankreich hat Interesse gezeigt an der Veranstaltung Segeln teilzunehmen.
Die Rahmenbedingungen für die Segelveranstaltung sind noch nicht konkret. Es ist aber vorgesehen die Anzahl der teilnehmenden Boote zu begrenzen. Es ist vom BSV vorgesehen in 2009 eine vorläufige Anmeldung zu den Sportveranstaltungen anzufordern. In 2010 soll dann die verbindliche Anmeldung erfolgen.
4. Die BSG der Firma BP / SCGG ist aufgelöst worden.
5. Die Spartenleiter erhalten eine Kurzfassung separat (per e-Mail) über die Tätigkeiten/Umfang der Helfer am Regattatag. Ausführlich werden die Helfer in der Vorbesprechung informiert.
6. Der BSV wird voraussichtlich in 2009 eine neue Sparte → Drachenboote zulassen bzw. gründen.
7. Wir haben erfahren, dass die BSG der Lufthansa (LSV) und Fa. Beiersdorf ein Boot zu verkaufen hat sowie 1 Satz Conger-Segel von Heiner Bertram vom LSV.
8. Am 10.08.2008 wurde Frau Helga Fülcher einstimmig zur Sportreferentin III gewählt.
Herr Barnes - Sportreferent I, Herr Todt - Sportreferent II, Frau Fülcher - Sportreferentin III
9. Veränderung im Vorstand: Bernd Meyer (HM) wurde als 2. Vorsitzender gewählt.
Herr Ingo Aurin 1.Vorsitzender, Bernd Meyer 2. Vorsitzender

Die Präsentation erfolgte auch über Beamer.

Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie „Mast und Schotbruch“ 2009.

Ende der Versammlung 20:30 Uhr

Protokoll

Elke Burmeister

BSV-Segelausschuss

- **)Ergänzung Altersstruktur: Dies betrifft einige Sportsparten, bzw. BSG'en. → Bei den BSV-Regatten sind ca. 40 - 50 % der Teilnehmer zwischen 30 und 50 Jahre alt.

**Betriebssportverband
Hamburg
Spelausschuss der Sparte Skat**



Ergebnisse

3. Spieltag, 05. Januar 2009

Verbandsliga

1. SG Stern	16.682	18: 0
2. Hamburg-Messe	16.366	16: 2
3. BSW 1	17.164	14: 4
4. Still	15.875	14: 4
5. HVB-Club 1	15.898	12: 6
6. Packtrans Hansa 59 1	15.673	10: 8
7. BSVH	13.827	10: 8
8. ERGO Sports 1	13.264	10: 8
9. BSW 2	14.827	8: 10
10. HEL+P	14.145	8: 10
11. Deutsche Bank 1	14.442	6: 12
12. DAK	13.403	6: 12
13. ERGO Sports 2	13.141	4: 14
14. Packtrans Hansa 59 2	12.498	4: 14
15. Dt. Rentenversicherung Nord	11.548	4: 14
16. Montblanc	13.398	0: 18

Landesliga

1. Haspa 2	16.541	14: 4
2. Haspa 1	15.665	14: 4
3. Signal Iduna	14.453	14: 4
4. SG Otto / HHA	17.261	12: 6
5. HVB-Club 2	16.829	12: 6
6. BSW 4	15.501	12: 6
7. BSW 3	14.655	10: 8
8. Deutsche Bank 2	14.321	10: 8
9. BSW 5	14.222	10: 8
10. Deutscher Ring 1	14.157	10: 8
11. Condor	14.256	6: 12
12. Euler Hermes	11.910	6: 12
13. Deutscher Ring 2	11.544	6: 12
14. Packtrans Hansa 59 3	12.387	4: 14
15. HVB-Club 3	11.504	4: 14

Verbandsliga		Einzelwertung	
1.	Hanel, Rainer	BSW	1.554,0 (1/1)
2.	Schmidt, Benno	BSW	1.390,5 (2/2)
3.	Ramm, Hans-Jürgen	ERGO Sports HH	1.384,0 (2/2)
4.	Postel, Rainer	ERGO Sports HH	1.349,5 (2/2)
5.	Marquardt, Hans	BSVH	1.294,0 (1/1)
6.	Link, Jürgen	BSVH	1.290,0 (2/2)
7.	Rohde, Klaus-Dieter	Deutsche Bank	1.289,3 (3/3)
8.	Pump, Claus	Montblanc	1.289,0 (3/3)
9.	Kruse, Thorsten	HVB-Club	1.282,3 (3/3)
10.	Sorgatz, Wolfgang	Still	1.274,5 (2/2)
11.	Brunkhorst, Frank	SG Stern	1.262,0 (3/3)
12.	Wolfram, Christian	SG Stern	1.257,7 (3/3)
13.	Steffen, Joachim	Still	1.246,3 (3/3)
14.	Wolf, Kathrin	Packtrans Hansa 95	1.240,7 (3/3)
15.	Treder, Horst	BSW	1.240,3 (3/3)
16.	Mäckelmann, Hans-Georg	HEL+P	1.230,0 (3/3)
17.	Steinke, Klaus	DAK	1.219,0 (3/3)
18.	Buck, Sebastian	Montblanc	1.205,0 (1/1)
19.	Misdorf, Peter	BSW	1.205,0 (3/3)
20.	Klüver, Peter	BSW	1.165,0 (1/1)

Landesliga		Einzelwertung	
1	Marxen, Kai	Deutscher Ring	1.752,0 (1/1)
2	Heuer, Kathrin	Euler Hermes	1.581,0 (1/1)
3	Schmitt, Hermann	HVB-Club	1.504,0 (3/3)
4	Möller, Karl-Heinz	SG Otto / HHA	1.494,7 (3/3)
5	Reimann, Olaf	BSW	1.480,0 (1/1)
6	Lehmann, Alexander	Haspa	1.380,3 (3/3)
7	Koch, Eckard	Haspa	1.343,0 (1/1)
8	Gastmeier, Joachim ja	Haspa	1.291,0 (2/2)
9	Jenning, Herbert	Deutscher Ring	1.276,0 (1/1)
10	Stölken, Klaus	Signal Iduna	1.271,5 (2/2)
11	Flasche, Manfred	Packtrans Hansa 95	1.255,3 (3/3)
12	Brach, Ralf-Peter	HVB-Club	1.233,0 (1/1)
13	Schubert, Peter	HVB-Club	1.226,0 (2/2)
14	Haslbeck, Claus	Haspa	1.222,0 (1/1)
15	Krull, Jürgen	BSW	1.214,3 (3/3)
16	Wagener, Hans Eggert	Haspa	1.193,3 (3/3)
17	Wittenburg, Sieglinde	SG Otto / HHA	1.178,0 (3/3)
18	Barthel, Waltraut	Condor	1.162,5 (2/2)
19	Jürgens, Karl-Heinz	Deutsche Bank	1.154,0 (3/3)
20	Müller, Günther	Haspa	1.151,0 (2/2)

Sparte Sportschießen



Seite

1

Anlagen
Anlage

Inhaltsverzeichnis

Terminkalender
Kartuschen, Kartuschen und Kartuschen
Weiterer Lehrgang für Standaufsichten

Terminkalender

19.01.2009	Anmeldeschluss für Seminar Standaufsicht	
31.01.2009	Seminar Standaufsicht	
06.02.2009	Verbandsmitteilungsblatt (bei Bedarf)	Nr. 02/09
06.03.2009	Verbandsmitteilungsblatt (bei Bedarf)	Nr. 03/09
03.04.2009	Verbandsmitteilungsblatt (bei Bedarf)	Nr. 04/09
22.04.2009	Spartenleitersitzung	
18.04.2009	Hamburg-Pokal (vorläufiger Termin), wo?	
06.06.2009	Frühjahrswettkampf in Siethwende (vorläufiger Termin)	
17.-21.06.2009	17. Deutsche Betriebssportspiele in Rovinj (Kroatien)	
08.11.2009	2-Waffen-Herbstpokal in Wandsbek	
Noch kein Termin	3. Deutsche Betriebssportmeisterschaft bei Stuttgart	

Kartuschen, Kartuschen und nochmals Kartuschen

Es handelt sich um Pressluftkartuschen und CO₂-Kartuschen für Luftgewehre und Luftpistolen. Die Kartuschen haben vom Hersteller entweder ein Herstellungsdatum oder ein Ablaufdatum der Gewährleistung ins Gehäuse eingeschlagen bekommen. Offensichtlich sind schon einige zu alte Kartuschen geplatzt (bei 200 oder 300 bar nicht ganz ungefährlich), so dass sich die Verbände gezwungen sehen, bei Wettkämpfen eine Kartuschenkontrolle vorzunehmen. Der Spielausschuss hat darüber beraten, wie bei Rundenwettkämpfen und bei Wettkämpfen des BSV in 2009 verfahren werden soll. Zunächst wollen wir aus einer Fliege noch keinen Elefanten machen. Deshalb appellieren wir an das Verantwortungsbewusstsein (und das fordern wir auch) unserer Mitglieder, selbst darauf zu achten, dass Kartuschen, die älter als 10 Jahre sind, nicht mehr beim Schießen eingesetzt werden. Bitte denkt daran, dass es sich im Falle eines Unglücks um grobe Fahrlässigkeit handeln kann. Diese Fälle werden von keiner Versicherung abgedeckt. Als Anlage erhaltet Ihr Merkblätter.

Weiterer Lehrgang für Standaufsichten

In der Anlage findet Ihr ein Einladungsschreiben des Schützenkreises Sachsenwald e.V. Bitte meldet Euch direkt beim Schützenkreis an. Eine Info an den Obmann wäre nett.

Der Spielausschuss wünscht allen Sportschützinnen und Sportschützen und deren Angehörige alles Gute, besonders aber Gesundheit im Jahr 2009.

Viele Grüße

Obmann Sportschießen



SCHÜTZENKREIS SACHSENWALD E.V.

im Schützenverband Hamburg und Umgegend e.V.
und im Deutschen Schützenbund e.V.

Schützenkreis Sachsenwald e.V., Mortagneweg 4, 21521 Aumühle

E i n l a d u n g zu einem **Lehrgang**

für die Qualifizierung als Standaufsicht

Klaus Großweischede
Referent Waffenrecht
Mortagneweg 4
21521 Aumühle
Telefon: 04104 - 1343
Fax: 04104 – 96 29 815
kg-aumuehle@t-online.de

Schützenkreis Sachsenwald e. V.
Bankverb.: Haspa 200 505 50
Kto.: 1034 23 33 93

Liebe Sportfreunde,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder!

Aumühle, den 17. November 2008

Für die Mitglieder unserer Vereine (für Gäste nach Absprache) biete ich einen weiteren

Lehrgang zur Qualifizierung von Aufsichtspersonen (Standaufsicht)

nach den **Richtlinien des Deutschen Schützenbundes** an. Der Lehrgang findet statt

am Sonnabend, den 31. Januar 2009

von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr (einschl. Pausen)

im Schützenhaus der Bergedorfer Schützengesellschaft von 1848 e. V.

in 21029 Hamburg, Reinbeker Weg 83 (Bergedorfer Gehölz).

Die Teilnehmer an dem Lehrgang für die Qualifizierung verantwortlicher Aufsichtspersonen erhalten nach Schluß des Lehrgangs eine Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme. Mitglieder des SVH erhalten zusätzlich den Ausweis des Landesverbandes für die Tätigkeit als Standaufsicht. Für die Ausstellung dieser Urkunden **werden von den Teilnehmern an dem Lehrgang persönliche Daten benötigt, die zusammen mit der**

Anmeldung bis zum 19. Januar 2009

dem Kursleiter per Post, Fax oder E-mail (s. oben) übermittelt werden müssen:

Folgende Angaben werden benötigt:

- Name und Vorname
- Geburtsdatum
- Name des Vereins
- Sachkundeprüfung bestanden: ja oder nein *)
- im Besitz einer Waffenbesitzkarte: ja oder nein *)

***) Zu Beginn des Kurses muss der Nachweis über die bestandene Sachkundeprüfung bzw. die Waffenbesitzkarte vorgelegt werden.**

Für die Aufsicht auf Schießständen für Feuerwaffen (KK usw.) ist der Nachweis der Waffensachkundeprüfung erforderlich. Teilnehmer ohne Waffensachkundeprüfung dürfen nur Standaufsicht auf Schießständen für Druckluftwaffen durchführen.

Die vom Schützenverband Hamburg u.U. festgesetzte Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro.

Mit freundlichem Schützengruß

Klaus Großweischede

Sachkundeausbilder und -prüfer des Schützenverbandes Hamburg und Umgegend e. V.

SCHÜTZENVERBAND HAMBURG UND UMGEGEND E. V.

Fachverband für den Schießsport
Mitglied im Deutschen Schützenbund e. V., im Hamburger Sportbund e. V.
und im Schützenbund Niedersachsen e. V.



Hamburg, den 08.12.2008 P.H

Wichtige Sicherheitshinweise

Ausschreibungsheft des DSB 2009 Hinweis 5.8.3

Der Schütze ist für seine Druckluftkartusche und CO²-Druckgasbehälter allein verantwortlich.

Die Herstellerfirmen weisen zu den **Druckluftkartuschen** u.a. auf folgendes hin

Die maximale Nutzungsdauer von *10 Jahren* darf nicht überschritten werden.

Das Herstellungsjahr ist auf der Kartusche angegeben. Fehlt dieses, liegt bereits eine Überalterung vor.

Nach Ablauf der 10 Jahre darf die Kartusche nicht weiter verwendet werden.

Nach heutigem Kenntnisstand ist bei den Druckluftkartuschen eine **TÜV-Prüfung** oder Überholung zur Verlängerung der Lebensdauer nicht möglich.

Selbstkontrolle ist gefordert.

Für **CO²-Druckgasbehälter aus Aluminium** gelten die Ausführungen für Druckluftkartuschen entsprechend.

Hingegen gibt es für **CO²-Druckgasbehälter aus Stahl** die Möglichkeit der Überprüfung. Sie können auf Korrosion untersucht werden.

Soweit keine Korrosion vorhanden ist, können sie neu abgepresst und mit neuen Dichtungen versehen werden.

Ist Korrosion vorhanden, müssen sie entsorgt werden.

Bitte Informationen der Herstellerfirmen auf deren Internetseite einholen.

Folgen im Wettkampf:

Ab sofort wird bei der Waffenkontrolle und auf dem Schützenstand bei Deutschen Meisterschaften zusätzlich die Druckluftkartusche und auch der CO²-Druckgasbehälter auf Alter überprüft.

Weitere Landesverbände und damit auch zwangsläufig auch der Schützenverband Hamburg müssen sich dem anschließen. Die Überprüfung muss aus **Sicherheitsgründen** dann auch auf alle Wettkämpfe ausgedehnt werden.

Überalterte Kartuschen führen dann zum Ausschluss vom Wettkampf oder zur Disqualifizierung.

Bitte gebt diese **Sicherheitshinweise** an eure Vereinsmitglieder weiter und sorgt für eine frühzeitige Kontrolle der Kartuschen.

gez. Kurt Narten
Landessportleiter

gez. Peter Hilke
stv. Landessportleiter

VERBAND DER HERSTELLER VON JAGD -, SPORTWAFFEN UND MUNITION

IM FACHVERBAND INDUSTRIE VERSCHIEDENER EISEN- UND STAHLWAREN E.V.



JSM - An der Pönt 48 - 40885 Ratingen

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.
Herrn
Robert Garmeister
Lahnstr. 120

40885 RATINGEN

AN DER PÖNT 48

Tel.: 02102 / 186200

Fax: 02102 / 186212

Email: info@j-sm-waffen.de

Internet: www.j-sm-waffen.de

65195 Wiesbaden

Ihre Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen: Go / W 9.1

Datum: 08.12.2008

Nutzungsdauer von Druckgaskartuschen

Sehr geehrter Herr Garmeister,

das Thema „Nutzungsdauer von Druckgasbehältern“ hat in den letzten Wochen zu Irritationen und zu erheblichen Nachfragen geführt.

Mit beigefügten Informationen möchten wir versuchen die entstandenen Unsicherheiten zu klären.

Zunächst muss eine Unterscheidung der Nutzungsdauer von Druckgasbehältern aus Aluminium und aus Stahl vorgenommen werden.

1. Nutzungsdauer von Druckgasbehältern (Pressluft und CO₂) aus Aluminium

Sowohl die Erkenntnisse aus der Vergangenheit, als auch weitergehende Überprüfungen nach dem derzeitigen Stand der Technik sowie die vorliegenden praktischen Erfahrungen der letzten Jahre, haben die bei uns organisierten Firmen

J.G. Anschütz GmbH & Co. KG

Feinwerkbau GmbH

Röhm GmbH

Steyr Sportwaffen GmbH

Weihrauch & Weihrauch GmbH

Carl Walther GmbH

dazu veranlasst, festzulegen, die herstellerbezogene Nutzungsdauer von Druckgasbehältern aus Aluminium auf maximal 10 Jahre zu beschränken, um die Sicherheit der Verwender und auch Dritter zu maximieren.

Aus Vorsorge gegenüber den Verwendern und auch gegenüber Dritten, sind die o.g. Firmen zudem der Auffassung, dass eine Verlängerung der Nutzungsdauer durch eine „Überholung“ oder „Prüfung“ der Aluminiumkartuschen in Form einer erneuten Druckprüfung, ohne Untersuchung der inneren Beschaffenheit (Gefügestand der Alu-Legierung), nicht empfehlenswert ist. Denn eine solche Prüfung kann nach Auffassung der Hersteller, unter Berücksichtigung der über die Jahre auf das Material einwirkenden Beanspruchungen (insbesondere durch Beschädigungen, Veränderungen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch) nicht die 100 % Gewähr bieten, dass die Aluminiumkartuschen weiterhin gefahrlos verwendet werden können.

Insofern sollten nach Ablauf der 10 Jahre ab Herstellerdatum (das auf den Kartuschen angebracht ist), die Druckgasbehälter aus Aluminium aus Sicherheitsgründen nicht mehr weiter verwendet und gefahrlos entleert werden.

Die o.g. Firmen weisen schon seit Jahren in ihren Bedienungsanleitungen, und neuerdings auch auf ihren Internetseiten und auch durch eine unter dem Dach des JSM gemeinsam erstellten Herstellerinformation auf die vorgenommene herstellerbezogene Nutzungsdauer von Druckgasbehältern von 10 Jahren hin.

2. Nutzungsdauer von Druckgasbehältern (Pressluft und Co₂) aus Stahl

Hinsichtlich der Nutzungsdauer von Druckgasbehältern aus Stahl haben die o.g. Firmen ebenfalls festgelegt, die herstellerbezogene Nutzungsdauer auf 10 Jahren zu beschränken.

Aufgrund einer anderen Materialeigenschaft der Stahlkartuschen und der dadurch bestehenden Möglichkeit einer vom Hersteller durchzuführenden Wiederholungsprüfung nach 10 Jahren (analog zur Druckbehälterverordnung), werden bei den Stahlkartuschen - sofern die Wiederholungsprüfung keine Beanstandungen ergibt - gegen eine einmalige Verlängerung der Nutzungsdauer von weiteren 10 Jahren keine Einwände erhoben.

Diese vom Hersteller vorzunehmende Wiederholungsprüfung nach 10 Jahren kann allerdings nur im jeweiligen Werk des Herstellers und nicht im Rahmen des durchgeführten Services bei Schießsportveranstaltungen durchgeführt werden.

Wir hoffen, mit den gemachten Ausführungen Klarheit bzgl. der Nutzungsdauer von Druckgasbehältern verschafft zu haben. Weitergehende Informationen zu diesem Thema finden Sie auf den jeweiligen Internetseiten der o.g. Firmen.

Mit freundlichen Grüßen

Verband der Hersteller von
Jagd-, Sportwaffen und -Munition



RA Klaus Gotzen
(Geschäftsführer)

Veranstalterinformation

Der Schütze ist für seine Druckluft- / Druckgaskartusche alleine verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluftkartuschen und Gaskartuschen wird bei der Waffenkontrolle und am Schützenstand überprüft.

Sehr geehrte Sportfreunde des Schießsports !!!

Wie Sie alle wissen, werden die Druckluftkartuschen und CO², die älter als 10 Jahre sind, ab 01.01.2009 seitens des DSB, nicht mehr zum Wettkampf zugelassen. Der Gesetzgeber hat aufgrund der Unfälle, die in der Vergangenheit geschehen sind reagieren müssen nun unterliegen sie der Europäischen ADR Verordnung sowie den Richtlinien der Druckbehälterverordnung §§ 16,18,22 und 38. Hierfür gilt die TRG 765 – Richtlinien für wiederkehrende Prüfungen von Druckgasbehältern durch den Sachverständigen.

Die ersten Druckkartuschen habe ich am 17.11.2008 erfolgreich durch den TÜV-Sachverständigen prüfen lassen. Wobei alle CO² und auch Aluminiumluftdruckkartuschen erfolgreich bestanden haben (siehe unteres Bild). Somit haben sie für weitere 10 Jahre die gefahrenrechtlichen Vorschriften wieder erfüllt. Jede zugesandte Kartusche erhält ein gummierten TÜV Siegel, der mit Klarlack im Anschluss überzogen wird. Als schriftliche Unterlagen erhalten sie eine Bescheinigung der Prüfliste. Das Original geht zum TÜV nach Wiesbaden.

**Die Kosten für die Prüfung der Luftpistolen-
sowie Luftgewehrkartuschen belaufen sich auf
einheitlich 19,60 €, je Kartusche zuzüglich Porto-
und Versandkosten**

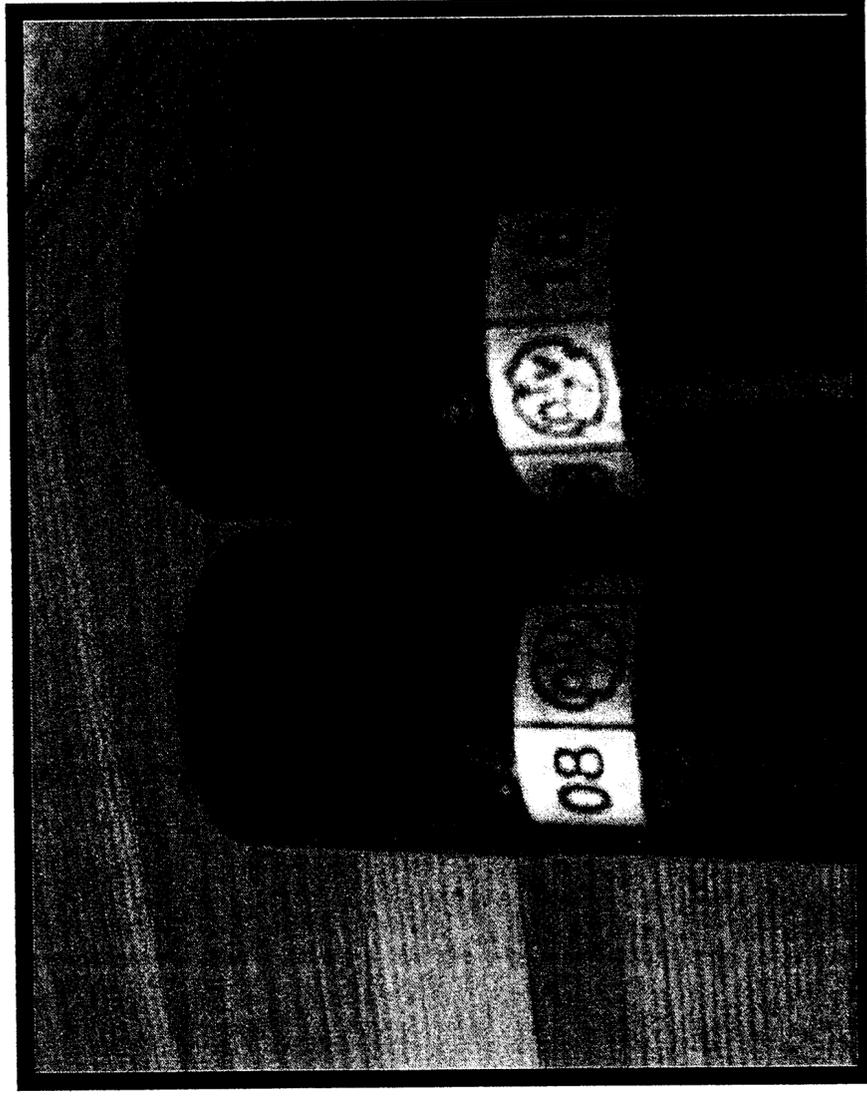
Hartmut Thoms Vereinsbedarf

Söhlstraße 9

29633 Munster (Örtze)

Telefon 05192 – 6827 FAX 05192-6394

vb-thoms@web.de





SPARTE TENNIS

Einladung

zur Spartenleiterversammlung Tennis

am

Montag, dem 09. Februar. 2009, 18.00 Uhr,
Raum 17, Wendenstr. 120
Parkplatz geöffnet

Tagesordnungspunkte:

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Bericht über die Saison 2008

TOP 3 Vorbereitung auf die Saison 2009

Abgabe	Mannschaftsmeldung am	13.02.09
	Verzeichnis Mannschaftsführer	17.04.09
	Namentliche Meldung	17.04.09
	Saisonbeginn	04.05.09

TOP 4 Änderungen Wettspielordnung (WOT)

TOP 5 Verschiedenes

BSV Hamburg
Spielausschuss Tennis

gez. Ralph Wilmans



Spielausschuss Tischtennis

www.tischtennis.bsv-hamburg.de

Redaktionsschluss: 5. Januar 2009

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

1. Änderung der Spielpläne 2008/2009

Ich bitte, folgende Änderungen (***kursiv und fett gedruckt***) der Spielpläne zu beachten und **zügig** an Ihre Mannschaft/en weiterzuleiten:

- B 1** HVB-Club Hamburg 2. ***In den Heimspielen wird mit orangen Bällen gespielt.***
- D 1** Feuerwehr 2. MF: Manfred Fleck ***E-Mail: jmfleck@t-online.de***
- D 2** Hamburger Gerichte 4.VMF: Andreas Nagel ***Tel.: 040 / 46967231***
- F 3** Baubehörde F 3. ***MF: Harald Röhrmann Tel.: 040 /349852410 Fax: 040 /349852499***

Erforderliche Änderungen der Spielpläne bitte ausschließlich mitteilen an „Jürgen Nibbe, Unterer Landweg 14, 22113 Hamburg“ oder Fax 731 686 40 oder j.nibbe@t-online.de - nicht auf irgend einer anderen Meldung an den Spielausschuss.

2. Schnellservice für neue Spieler/innen

Wir möchten Ihnen helfen, so schnell das möglich ist. Mitglieder des Spielausschusses sind etwa alle 14 Tage einmal beim BSV, um neue Spielerpässe oder Mannschaftsmeldungen zu genehmigen. Für den Fall, dass sich aber bei Ihnen ein personeller Engpass ergibt, bieten wir folgendes Verfahren an:

- Sie ergänzen die Mannschaftsmeldung und sortieren die/den neue/n Betriebs-Sportler/in der Spielstärke nach ein.
- Sie vermerken diese Änderung rechts unten auf der Mannschaftsmeldung und unterschreiben.
- Sie faxen die ergänzte Mannschaftsmeldung an Jürgen Gerhard (557 794 51) und
- senden unbedingt parallel den Spielerpass an den BSV.

Sie erhalten die genehmigte Mannschaftsmeldung (zunächst ohne Siegel) per Fax fast immer binnen 24 Stunden zurück - sofern Jürgen Gerhard nicht kurzfristig ortsabwesend ist. Die gesiegelte Mannschaftsmeldung und den Spielerpass erhalten Sie möglichst bald.

3. Auf- und Abstiegsregelung

Erinnern möchte ich an die Auf- und Abstiegsregelung:

Klasse	Staffeln	Aufstieg	Abstieg
S	1	---	9. + 10.
A	2	1.	9. + 10.
B	4	1.	9. + 10.
C	4	1. + 2.	10.

Klasse	Staffeln	Aufstieg	Abstieg
D	3	1. + (2.)	9. + 10.
E	3	1. + 2.	9. + 10.
F	3	1. + 2.	*)

*) Wenn sich genügend Interessenten finden, wäre es denkbar, für die Spielzeit 2009/2010 statt der drei F-Staffeln zwei F- und eine G-Staffel einzurichten. Die Entscheidung treffen die Letztplatzierten der drei F-Staffeln mit ihrer Mannschafts-AN-Meldung im nächsten Jahr. In diesem Jahr gab es bereits drei Wünsche für eine G-Staffel.

Darüber hinaus muss sich die SpA vorbehalten, Klassen mit interessierten oder den best-/schlechtestplatzierten weiteren Mannschaften aufzufüllen, sofern der Nichtaufstieg bzw. Nichtabstieg von diesen im Vorwege nicht ausdrücklich beantragt und begründet wird. Bedenken Sie bitte, dass Mannschaften zurückgezogen wurden. Das wird voraussichtlich zur Folge haben, dass wir auch zusätzliche Mannschaften in die Überlegungen zum Aufstieg bzw. zum Abstieg einbeziehen müssen.

4. Klassenmeisterschaften

Für die Klassenmeisterschaften 2009 haben wir folgende Paarungen ausgelost:

04.05.–08.05.2009	1/2-Finale der Klassen B bis F		
	Sieger der Staffel 1	-	Sieger der Staffel 4
	Sieger der Staffel 3	-	Sieger der Staffel 2
	Freilos für die Sieger der Staffel D 1 / E 1 und F 1		
26.05.-29.05.2009	Endspiele		
	Sieger der Staffel A 1	-	Sieger der Staffel A 2
	Sieger BC aus 1 / 4, Staffelsieger D/E/F 1	-	Sieger BCDEF aus 3 / 2

Die Spiele dürfen vorverlegt werden.

Die Klassenmeisterschaften gehören zur Rückserie. Spieler/innen, die sich gemäß 2.7.3 WOTT in einer höheren Mannschaft festgespielt haben, sind deshalb nicht in der bisherigen spielberechtigt.

Endet ein Spiel unentschieden, wird die Entscheidung durch ein Doppel herbeigeführt, das aus zwei Spielerinnen/Spielern gebildet werden muss, die noch nicht zusammengespielt haben.

5. Pokalnachrichten

Als **Anlage 2** erhalten Sie die Paarungen des Pokal-1/4-Finales vom 26.01.-30.01.2009.

6. Korrektur der Herren-Einstufungs-Liste

Die Einstufung von Ferry Groot (BSG DAK) hat der SpATT auf Antrag von B nach C geändert.

7. Einzelmeisterschaften (Hinweis zur Anfahrt)

Der Parkplatz der Sporthalle im Sachsenweg ist nur vom Norden über den Keltenweg zu erreichen.

8. Spartenleitungs-Versammlung am 11.03.2009 ohne Wahlen (Terminänderung!!!)

Wir haben uns entschlossen, den im VMB 12/2008 veröffentlichten Termin um eine Woche vorzuverlegen, um die Anzahl der Veranstaltungen in der Wendenstr. am 18.03. zu entzerren.

Wir laden Sie zu unserer Spartenleitungs-Versammlung am 11.03.2009, Beginn 18:00 Uhr, beim BSV in der Wendenstr. 120 ein. Die vorläufige Tagesordnung ersehen Sie bitte aus **Anlage 1**. Wir würden uns freuen, wenn Sie mir Ihre Verbesserungsvorschläge zum Spielbetrieb möglichst bis zum 20.02.2009 zuleiten, damit wir in unserer Spielausschuss-Sitzung am 27.02.2008 darüber beraten können. Ein Antrag der BSG Zoll liegt bereits vor.

Mit sportlichen Grüßen
Jürgen Nibbe, Obmann



Der Spelausschuss Tischtennis lädt alle Betriebssportgemeinschaften ein zu unserer diesjährigen **Spartenleitungs-Versammlung mit Wahlen** am **Mittwoch, den 11.03.2009, 18:00 Uhr**, beim BSV, Wendenstr. 120., Raum 17

Sofern mindestens 26 BSGen vertreten sind und der Antrag am 06.03.2009 veröffentlicht werden konnte, fühlen wir uns entgegen der BSV-Satzung an die Beschlüsse der Spartenleitungs-Versammlung gebunden.

Tagesordnung

1. **Begrüßung**
2. **Bericht des Spelausschusses**
3. **Verbesserung des Spielbetriebes**
 - 3.1 **Allgemeines**
 - 3.1.1 **Ordnung für die Spielberechtigung bei Wettkämpfen**
 - 3.1.2 **WOTT**
 - 3.1.3 **Internationale Tischtennisregeln**
 - 3.1.4 **Verbandsmitteilungsblätter**
 - 3.1.5 **Probleme mit Sporthallen**
 - 3.2 **Punktspielrunde**

Antrag der BSG Zoll (Veröffentlichung der Ergebnisse á la HTTP bei www.tt-maximus.de)
 - 3.3 **Pokalwettbewerbe**
 - 3.4 **Einzelmeisterschaften**
 - 3.5 **Tag des Betriebssports**
 - 3.6 **Lufthansa-Mixed-Turnier**
4. **51. Norddeutsches Städte-Tischtennis-Turnier am 25.04.2009 in Hannover**
5. **Zwei Tischtennis-Großveranstaltungen des BSV in Hamburg**
 - 5.1 **Deutsche Betriebssport-Meisterschaften im Tischtennis im 10./11.10.2009**
 - 5.2 **European Company Sport Games 22.-26.06.2011**

Wir benötigen für beide Veranstaltungen die Unterstützung zusätzlicher Helfer.
6. **Verschiedenes**

Jürgen Nibbe, Obmann



Pokalauslosung 2008/2009

Betriebssportler/innen ohne Spielberechtigung in einem Verein

Ergebnisse des 1/8 Finales vom 01.12. – 05.12.2008:

B 201		Bezirksamt Harburg 1.B	Dt. Ring 1.B zurückgezogen	Freilos
B 202	Di, 02.12.08, 18:30 Uhr	Hörmittelberatung 1.B	Dt.Telekom/LeHell 1.B	5 : 13
B 203	Di, 02.12.08, 19:00 Uhr	Stahlwerke 1.B	KKH 1.B	15 : 3
B 204	Mi, 03.12.08, 18:00 Uhr	Justizbehörde 1.B	Zoll 1.B	5 : 13
B 205	Di, 02.12.08, 18:00 Uhr	Siemens 1.B	Hamburger Gerichte 1.B	6 : 12
B 206	Di, 02.12.08, 18:30 Uhr	Bezirksamt Wandsbek 1.B	Gruner + Jahr 1.B	0 : 18 K
B 207	Di, 02.12.08, 18:30 Uhr	Lufthansa 1.B	Lufthansa 2.B	18 : 0 K
B 208	Do, 04.12.08, 19:00 Uhr	Hochbahn 1.B	Postamt 74 1.B	6 : 12

Paarungen des 1/4 Finales vom 26.01. – 30.01.2009:

B 301	Do, 29.01.09, 19:00 Uhr	Postamt 74 1.B	Stahlwerke 1.B	
B 302	Mi, 28.01.09, 18:00 Uhr	Hamburger Gerichte 1.B	Bezirksamt Harburg 1.B	
B 303	Mo, 26.01.09, 19:00 Uhr	Gruner + Jahr 1.B	Lufthansa 1.B	
B 304	Mi, 28.01.09, 18:00 Uhr	Zoll 1.B	Dt.Telekom/LeHell 1.B	

Betriebssportler/innen mit Spielberechtigung in einem Verein

Ergebnisse des 1/8 Finales vom 01.12. – 05.12.2008:

V 201	Di, 02.12.08, 18:30 Uhr	Commerzbank 1.V	Hamburger Gerichte 1.V	4 : 14
V 202	Di, 02.12.08, 18:30 Uhr	Dt.Telekom/LeHell 1.V	Signal Iduna 1.V	12 : 6
V 203	Do, 04.12.08, 19:00 Uhr	Condor 1.V	KKH 1.V	18 : 0 K
V 204	Mo, 01.12.08, 19:00 Uhr	Deutsche Bank 1.V	Gruner + Jahr 1.V	15 : 3
V 205	Do, 04.12.08, 18:30 Uhr	Stahlwerke 1.V	TT-Schule Faden 1.V	13 : 5
V 206	Di, 02.12.08, 18:30 Uhr	Allianz 1.V	Eurogate 1.V	4 : 14
V 207	Mo, 01.12.08, 18:30 Uhr	Jungh./StW Norderst. 1.V	Ergo Sports Hamburg 1.V	18 : 0 K
V 208	Di, 02.12.08, 18:30 Uhr	Zoll 1.V	HSU Uni Bundeswehr 1.V	10 : 9

Paarungen des 1/4 Finales vom 26.01. – 30.01.2009:

V 301	Di, 27.01.09, 18:30 Uhr	Dt.Telekom/LeHell 1.V	Eurogate 1.V	
V 302	Mo, 26.01.09, 18:30 Uhr	Jungh./StW Norderst. 1.V	Stahlwerke 1.V	
V 303	Mo, 26.01.09, 18:30 Uhr	Deutsche Bank 1.V	Hamburger Gerichte 1.V	
V 304	Di, 27.01.09, 18:30 Uhr	Zoll 1.V	Condor 1.V	

Die Spielberichte oder das Fax müssen am 02.02.2009 beim BSV eingetroffen sein, sonst gilt das Spiel für den bekannt gegebenen Gastgeber als verloren.

Rückfragen bitte an Michael Faden Tel.: 04103/7016835.

Die drei Endspiele der Pokalwettbewerbe 2008/2009 finden am Dienstag, 21.04.2009 ab 18:30 Uhr in Sporthalle der BSG Otto Hamburg, Haldesdorfer Str. 105 statt.



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Ansprechpartner

Ronald Hahn Obmann	ronald.hahn@bsv-triathlon.de 0173 60 87 84 3
Susann Hübert Stellver. Obmann (-frau) / Verantwortlich Schwimmen	susann.huebert@bsv-triathlon.de 040 6909 1821
Rüdiger Spijker Pressewart	ruediger.spijker@bsv-triathlon.de 0170 47 56 13 9
Ines Kersten Verantwortlich Rad	ines.kersten@bsv-triathlon.de 0178 28 91 90 9
Christian Hering Online Redaktion/Verantwortlich Laufen	christian.hering@bsv-triathlon.de 040 8557 2021
Dirk Manke Wettkampfbeauftragter / Meisterschaften	dirk.manke@bsv-triathlon.de 040 6397 5544

Inhaltsverzeichnis

Ansprechpartner	1
Inhaltsverzeichnis	1
News	1
Infos	2
BSV Wettkämpfe/Meisterschaften.....	2
Schwimmen.....	5
Laufen	5
Radfahren.....	7
Termine / Wettkämpfe.....	7

News

Ein sportliches und erfolgreiches Jahr 2009...

...wünschen wir allen sportbegeisterten Menschen, insbesondere den Betriebssportlern des BSV Hamburg. Auf das ihr eure (sportlichen) Ziele erreicht und nicht von euren guten Vorsetzen abweicht.

Von unserer Seite aus haben wir 2009 eine Menge vor. Neben den Meisterschaften auf allen Distanzen planen wir noch zusätzliche Wettkämpfe und Wertungen. Dazu mehr im Verlauf der nächsten Wochen. Infos dazu findet ihr auf der unserer Website, im VMB und in unseren Info-Mails die nun (endlich!) 2009 das erste Mal an den Start gehen.

Der Ausschuss: Ronald, Susann, Rüdiger, Ines, Christian und Dirk



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

BSV Meisterschaften Olympische Distanz

Achtung! Da der Kiel Triathlon in 2009 ausfällt, werden die 2. BSV Meisterschaften auf der Olympischen Distanz beim „Hachede Triathlon“ in Geesthacht ausgetragen. Weitere Informationen dazu findet Ihr unter der Rubrik „BSV Wettkämpfe/Meisterschaften“.

Ronald Hahn

Infos

Startpässe

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass für alle Wertungen der Sparte Triathlon des BSV Hamburg, ein Startpass (auch Spielerpass genannt!) der Sparte Triathlon benötigt wird. Wer zu dem Thema noch Fragen hat oder wenn jemand Hilfe bei der Beantragung der Pässe benötigt, wende er sich bitte an mich (Ronald Hahn, gerne auch telefonisch!).

Ihr findet auch zusätzliche Informationen zum Thema auf unserer Homepage:

www.bsv-triathlon.de.

In Planung für 2009

- Ein „Sprint-Duathlon“ auf dem City Nord Sportfest am Samstag, 16. Mai 2009
- Ein „Swim & Run“ in Wedel am Freitag, den 26. Juni 2009
- Die 1. Betriebssportmeisterschaften im Crossduathlon (Termin steht noch nicht fest!)

Weiter Infos zu den Terminen folgen in Kürze.

Ronald Hahn

BSV Wettkämpfe/Meisterschaften

BSV Meisterschaften Duathlon

Betriebssportmeisterschaften Duathlon des BSV Hamburg

Veranstaltung: **24. RUN + BIKE in Hemdingen**

Termin: 3. Mai 2009

Anmeldung: Ist ausgebucht.

Info: www.quickbo-run.de



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Wie in den vergangenen Jahren auch, findet die Meisterschaften im Duathlon (bzw. Run & Bike) traditionell in Hemdingen statt. Erwartungsgemäß waren die begehrten Startplätze schnell vergeben, so dass leider keine Anmeldung mehr möglich ist. Neu in diesem Jahr ist, dass die Teilnahme an den BSV Meisterschaften nur noch mit einem BSV Startpass der Sparte Triathlon möglich ist. Da in Hemdingen ebenfalls wieder die Hamburger Meisterschaften ausgetragen werden, mussten bei der Anmeldung entschieden werden, an welcher Meisterschaft sie teilnehmen wollen.

BSV Meisterschaften Olympische Distanz

2. Betriebssportmeisterschaften Olympische Distanz des BSV Hamburg

Veranstaltung: **2. Hachede Triathlon in Geesthacht**

Termin: 14. Juni 2009

Anmeldung: Ab 10. Januar 2009

Info: www.hachedetriathlon.de

Die BSV HH Meisterschaften auf der OD wird am 14. Juni 2009 beim „Hachede Triathlon“ in Geesthacht ausgetragen.

Die Meldung für die Meisterschaften erfolgt zusammen mit der Anmeldung zu dem Wettkampf. Sie wird von jedem Triathleten beim Veranstalter selbst vorgenommen.

Die Freischaltung der Anmeldungen ist für den 10. Januar 2009 geplant.

Für die Teilnahme an den BSV HH Meisterschaften ist ein BSV HH Startpass der Sparte Triathlon erforderlich. Neben der Startpassnummer müsst Ihr auch eure BSG bei der Meldung angeben.

Für den Wettkampf ist zusätzlich ein DTU Startpass erforderlich. Wer den nicht hat, kann eine Tageslizenz beim Veranstalter erwerben.

BSV Meisterschaften Sprintdistanz

6. Betriebssportmeisterschaften Sprintdistanz des BSV Hamburg

Veranstaltung: **Midsummer Triathlon in Großensee**

Termin: 20. Juni 2009

Anmeldung: Ab Februar 2009

Info: www.midsummer-triathlon.de

Nun schon zum 6. Mal finden die BSV Meisterschaften auf der Sprintdistanz statt.

Auch in diesem Jahr erwarten wir einen tollen und gut organisierten Wettkampf. Dem wird, dank Helmut Probst und seinem Team, wohl nichts im Wege stehen.

Auch bei dieser BSV Wertung werden in diesem Jahr erstmals ausschließlich BSV Startpässe der Sparte Triathlon gewertet!



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Achtung! Für diesen Wettkampf benötigen wir noch dringend Helfer, die wir vom BSV stellen müssen (und wollen!). Wer Zeit hat als Helfer nach Großensee zu fahren, meldet sich bitte bei dirk.manke@bsv-triathlon.de. Stichwort „Helfer beim Midsummer Triathlon“.

BSV Meisterschaften auf der Langdistanz

2. Betriebssportmeisterschaften Langdistanz des BSV Hamburg

Veranstaltung: **Ostseeman in Glücksburg**

Termin: 01. August 2009

Anmeldung: Ist ausgebucht

Info: www.ostseeman.de

Wie bei allen Langdistanzen in Deutschland, war auch die Nr. 3, der Ostseeman in Glücksburg, in Rekordzeit ausgebucht. Da die Anmeldung schon recht früh freigeschaltet war, haben sich bisher nur 6 Triathleten für die BSV Meisterschaften gemeldet. Wer einen Startplatz hat, einen BSV Startpass der Sparte Triathlon besitzt, kann sich deshalb zu den 2. BSV Meisterschaften auf der Langdistanz nachmelden. Nachmeldungen zu den BSV Meisterschaften bitte an: dirk.manke@bsv-triathlon.de. Gebt bei der Nachmeldung Euren Namen, BSG, Pass-Nr. und Jahrgang an.

BSV Meisterschaften auf der Mitteldistanz

2. Betriebssportmeisterschaften Mitteldistanz des BSV Hamburg

Veranstaltung: **Inseltriathlon in Ratzeburg**

Termin: 30. August 2009

Anmeldung: Ab 01. April 2009

Info: www.inseltriathlon.de

Die 2. BSV Meisterschaften auf der Mitteldistanz findet auch 2009 wieder beim Inseltriathlon in Ratzeburg statt. Auch für diese Meisterschaften ist ein Startpass der Sparte Triathlon erforderlich. Die Meldung zur der BSV Meisterschaft erfolgt direkt bei der Anmeldung zu dem Wettkampf über den Veranstalter.

Achtung! Für diesen Wettkampf benötigen wir noch dringend Helfer, die wir vom BSV stellen müssen (und wollen!). Wer Zeit hat als Helfer nach Ratzeburg zu fahren, meldet sich bitte bei dirk.manke@bsv-triathlon.de. Stichwort „Helfer beim Inseltriathlon“.

Ronald Hahn



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

Schwimmen

Wie ihr schon dem letzten VMB entnehmen konntet, stehen den BSV Triathleten die folgende Schwimmzeiten zur Verfügung:

Hallenbad Wandsbek

(<http://www.hamburg-web.de/guide/schwimmbad/Hallenbad-Wandsbek>)

Ansprechpartner: Susann Hübert (susann.huebert@bsv-triathlon.de)

Training: jeden Dienstag um 20:00 Uhr, auf 3 Bahnen

Hallenbad Blankenese

(<http://www.hamburg-web.de/guide/schwimmbad/Hallenbad-Blankenese>)

Ansprechpartner: Christian Hering (christian.hering@bsv-triathlon.de)

Training: jeden Dienstag um 20:50 Uhr, auf 1 Bahn

Das Training steht allen BSV HH Triathleten offen. Wer Interesse hat kommt einfach vorbei oder meldet sich bei: susann.huebert@bsv-triathlon.de

Susann Hübert

Laufen

Ein Lauftraining selbst können wir nicht organisieren. Wir möchten aber versuchen zwischen den Triathleten und Trainingsgruppen zu vermitteln.

Wenn ihr eine Trainingsgruppe seid, bei der auch Gäste stets willkommen sind, sendet eure Trainingszeiten und Kontaktdaten an: christian.hering@bsv-triathlon.de. Wir werden euer Angebot dann auf unsere Homepage veröffentlichen.

Bei den nachfolgend aufgeführten Lauftreffs der BSGn, sind Triathleten und andere Gäste ausdrücklich willkommen.

Lauftreffs:

BSG Germanischer Lloyd

Montag, Mittwoch, Freitag: 17:05 Uhr

Treffpunkt: GL (beim Pförtner), Steinhöft 9, z.Zt. zwei Gruppen: 6 - 7,5 km und 7,5 - 12 km, Baumwall entlang des Hafens (6 km), Planten un Bloomen (6 - 7,5 km), Außenalster (12 km) je nach Teilnehmern

Kontakt: Johann Taferner



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

BSG TÜV NORD - Lauf ABC

Dienstags: 19.30 - 20.30 Uhr

Treffpunkt: Laufbahn Simrockstraße

Zu- oder Absage erbeten an: christian.hering@bsv-triathlon.de oder chering@tuev-nord.de

BSG Bacardi

Dienstag: 17:30 Uhr

Treffpunkt: Eingang Jahnkampfbahn, Stadtpark, 5,3 km – 10,6 km, 5:30 - 6:00 km/min, auf den Langsamsten wird geachtet, das gemeinsame Laufen steht im Vordergrund

Kontakt: Peter Henke, Tanja Hein, Ulli Krastev

BSG NDR

Dienstag: 18:00 Uhr

Treffpunkt: Jahnkampfbahn, nach Aussage von Birger Schröder relativ gemütlich

Kontakt: Birger Schröder

BSG PLG (Nur im Sommer! – Siehe Homepage!)

Dienstag: 18:00 Uhr

Treffpunkt: Hammer Park, PLG Freilufttraining

Kontakt: www.kuddl-voss.de

BSG PLG (Nur im Winter! – Siehe Homepage!)

Dienstag: 18:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Jahnkampfbahn, Stadtpark

Kontakt: www.kuddl-voss.de

BSG Roadrunners Norderstedt

Mittwoch, 16:30 Uhr

Treffpunkt: Norderstedt

Kontakt: Ingo Wagener

BSG BA Eimsbüttel

Mittwoch: 17:30 Uhr

Treffpunkt: Jahnkampfbahn, vor Umkleidehaus, ca. 10km im Stadtpark, zwei Gruppen (6:3min/km und 5:2min/km)

Kontakt: Klaus Hormann

BSG NDR

Mittwoch: 18:45 Uhr

Treffpunkt: Eilbek, Wandsbeker Chaussee 177, gemischte Laufgruppe von Anfänger bis Marathon, Ausdauergruppe läuft 13 km, bei jedem Wetter außer Glatteis. Ohne An- oder Abmeldung

Kontakt: Peter Kellermann

Fon 04358 23 24 16 (ab 18 Uhr)

Fax 04358 23 24 17

Mobil 0173 60 87 84 3

www.bsv-triathlon.de
info@bsv-triathlon.de

Seite 6



BSV Hamburg e.V. – Sparte Triathlon

BSG Kravag

Mittwoch: 18.45 Uhr

Treffpunkt: Niendorfer Gehege, verschiedene Gruppen

Kontakt: Andreas Kaminke www.lg-niendorf.de

BSG Bacardi

Donnerstag: 17:30 Uhr

Treffpunkt: Eingang Jahnkampfbahn, Stadtpark, 5,3 km – 10,6 km, 5:30 - 6:00 km/min, auf den Langsamsten wird geachtet, das gemeinsame Laufen steht im Vordergrund

Kontakt: Peter Henke, Tanja Hein, Ulli Krastev,

PLG Lauffreff (Nur im Sommer! – Siehe Homepage!)

Donnerstag: 18:00 Uhr

Treffpunkt: Niendorfer Gehege/Bondenwald

Kontakt: www.kuddl-voss.de

Christian Hering

Radfahren

Für das Radtraining (zurzeit sitzen ja alle auf ihrer Rolle!) gilt das Gleiche wie für das Laufen.

Wenn ihr eine Trainingsgruppe seid, bei der auch Gäste stets willkommen sind, sendet eure Trainingszeiten und Kontaktdaten an: ines.kersten@bsv-triathlon.de. Wir werden euer Angebot dann auf unsere Homepage veröffentlichen.

Radtraining:

BSG TÜV NORD - MTB/Crossrunde (fällt bei schlechter Witterung aus)

Sülldorfer Kiesgrube - Klövensteen - Holmer Sandberge - Klövensteen - Falkensteiner Ufer, ca. 50km, Tempo; der Saison entsprechend

Sonntags: 11 Uhr

Treffpunkt: Gaststätte "zum Falkenstein" Kösterbergstr. 105

Zu- oder Absage erbeten an: christian.hering@bsv-triathlon.de oder chering@tuev-nord.de

Ines Kersten

Termine / Wettkämpfe

Veranstaltungstipps 2009 HH, SH und MeckPom: www.bsv-triathlon.de

Termine Niedersachsen: <http://www.tvn-triathlon.org>

Rüdiger Spijker